AUSGABE 41 • 3 Quartal 2007 • € 2,95

DAS SPECIAL INTEREST HORROR-FILMMAGAZIN

XRATED

4 195076 002952 41

VORSCHAU:

A RODRIGUEZ/TARANTINO DOUBLE FEATURE

GRINDHOUSE

Exklusiv:

LIVE FEED

mit Interview von

RYAN NICHOLSON

Schnittberichte zu:

STRASSEN MÄDCHEN-REPORT

DEALER CONNECTION

DAS ORAKEL

TIME TO KILL, DARLING!

THE GHOUL

u.a.

EINSTIMMUNG:

Schaurige Grüsse an Euch,

Wir begrüßen Euch recht herzlich zu einer neuen Ausgabe des X-Rated Magazins. Diesmal sind wir wieder voll gepackt mit brandheißen Themen und so servieren wir Euch eine ausführliche Besprechung zum neuen Horrorknaller „Grindhouse" von Quentin Tarantino und Robert Rodriguez. Redefreudig erwiesen sich die Jungs von J-Mack und auch Ryan Nicholson. Letzterer hat mit dem Film „Live Feed" einen wirklich blutigen Folterfilm abgeliefert, welcher bei uns auf dem Prüfstand steht. Wir haben auch keine Kosten und Mühen gescheut und waren bei der Weltpremiere von „The Hills have Eyes 2" anwesend, ob der Film die Anreise wert war, erfahrt ihr in dieser Ausgabe. Wer seinen Urlaub jetzt schon buchen will, der sollte es sich noch einmal gründlich überlegen, denn seit Kurzem lauern in Flugzeugen manchmal Zombies und warten darauf Euch zu verspeisen. Doch nicht nur im Film „Plane Dead" wandeln die Untoten auf der Erde, sondern auf in Lucio Fulci's „Woodoo – Schreckensinsel der Zobies". Diesen bringen wir Euch näher, da bald eine deutsche Special Edition erscheinen wird. Zu guter letzt werfen wir einen Blick auf den „Straßenmädchenreport" und berichten Euch, ob sich die Mädels lohnen. Wie gewohnt gibt es auch in dieser Ausgabe wieder DVD Reviews, Filmneuheiten und Schnittberichte um die Herzen unserer Fans höher schlagen zu lassen. In diesem Sinne, viel Spaß beim Lesen des Magazins Eurer Wahl. Garantiert ungekürzt und unzensiert.

Matthias Bogner und Sebastian Herzog

P.S. Im nächsten Heft erscheint ein grosser 70er Jahre Beschlagnahmungsbericht. Also am 3.8. gleich zum Kiosk!

INHALT

Schnittberichte

- TIME TO KILL, DARLING ..... Seite 4
- STRASSENMÄDCHEN-REPORT ..... Seite 16
- DEALER CONNECTION ..... Seite 25
- DAS ORAKEL ..... Seite 26
- EIN COLT FÜR 100 SÄRGE ..... Seite 26
- RACKET - BEI ANRUF MORD ..... Seite 27
- THE GHOULS - CANNIBAL DEAD ..... Seite 27
- HARD-BOILD II aka JUST HERROES ..... Seite 28

Artikel

- NEWS ..... Seite 3
- WAR BABY ..... Seite 5
  Rebellen des Todes
- GRINDHOUSE ..... Seite 6
  Robert Rodriguez und Quentin Tarantino kommen auf die Leinwand zurück
- LIVE FEED ..... Seite 10
  Mit Interview von Ryan Nicholson
- DVD REVIEWS: ..... Seite 13
- STRASSENMÄDCHEN-REPORT ..... Seite 16
  Ein Skandalfilm feiert Premiere!
- SHORTREVIEWS u.a. mit: ..... ab Seite 18
  DRIVE-THRU
  ZOMBIE NATION
  CAMP BLOOD - THE MUSICAL
  und vielen weiteren...
- LESERBRIEFE ..... Seite 20
- PLANE DEAD ..... Seite 21
- THE HILLS HAVE EYES 2 (2007) ..... Seite 22
- J-MACK ..... Seite 24
  Filmmusik-Special-Horror
- WOODOO - SCHRECKENSINSEL ..... Seite 30
  Erneut eine DVD!

Der Herausgeber ist nicht für den Inhalt der hier im Magazin abgedruckten Anzeigen verantwortlich.

Chefredakteur: Matthias Bogner und Sebastian Herzog • ***Redakteure:*** Manuel Weid, Andreas Bethmann •
Kontaktanschrift der Redaktion: x-rated-magazin@gmx.de • ***Satz & Litho:*** Frank Martens •
Abo: 4x im Jahr für EUR 15,- • ***Aboverwaltung:*** Tele-Movie-Shop, Steinkampbreede 2, 32479 Hille

XRATED #42 erscheint am: **3.08.200**

Scanned by Splatter-Erbse
05.2007

NEWS

Rückkehr zum Geisterhügel

Anno 1999 wurde das Remake zu „House on Haunted Hill" von der Produktionsfirma „Dark Catsle Entertainment" veröffentlicht. Der Erfolg blieb nicht aus und somit konnte man schon mit einer Fortsetzung rechnen. Acht Jahre später ist die Fortsetzung endlich im Kasten und wartet auf seine Veröffentlichung auf DVD in diesem September. Warner Bros. sicherte sich die Rechte an der Spukgeschichte um das verfluchte Haus. In einer Rolle kann man hier Jeffrey Combs, bekannt aus den Re-Animator Filmen, bestaunen. Wann der Film bei uns erscheint ist noch nicht bekannt.

My Name is Bruce - Kurz vor der Fertigstellung

Die Fertigstellung der neuen Zombie-Monster-Mär um Bruce Campbell neigt sich langsam den Ende zu. Laut der Produktionsfirma Dark Horse Films wurden nun noch einmal ein paar Monster Szenen in Oregon nachgedreht und eine erste Testvorführung ist auf dem Ashland Film Festival geplant. In „My Name is Bruce" wird eine Kleinstadt von Dämonen befallen, nachdem eine Gruppe Jugendlicher einen Fluch herbei schworen. Bruce Campbell, welcher sich selbst spielt, wird vom Set eines Horrorfilms entführt und soll die Dämonen aufhalten, wie er es schon in den „Tanz der Teufel" Filmen getan hat.

Cannibal Holocaust - Doch kein Remake

Wie wir in einer der letzten Ausgaben berichteten, sollte es zu dem Kannibalenschocker „Cannibal Holocaust" aus dem Jahre 1984 sowohl eine Fortsetzung als auch eine Neuverfilmung geben. Nun meldete sich Regisseur Ruggero Deodato zu Wort und verkündete, dass es sich bei dem anstehen Projekt weder um eine Fortsetzung noch um ein Remake handeln soll. Geplant ist nun ein eigenständiger Kannibalenschocker, der eher eine Hommage an

„Cannibal Holocaust" darstellen soll. Der Arbeitstitel lautet bis dato „Welcome to the Jungle", ob es sich dabei um den endgültigen Namen des Projektes handelt, steht derzeit noch nicht fest.

Halloween - Der erste offizielle Trailer

Auf Yahoo! Movies ist der erste Trailer zu Rob Zombies Remake von „Halloween" bereitgestellt worden. Schon im Trailer kann man erkenne, dass sich Zombie sehr am Original orientiert und auch einige Hommagen an Carpenters Kultklassiker versteckt hat. Der Trailer schürt die Vorfreude erneut und man darf gespannt sein, was den Fan am 31. August erwartet, wenn der Streifen offiziell in den amerikanischen Kinos anläuft. Die deutschen Fans müssen sich noch bis zum 18. Oktober gedulden.

See no Evil - Nicht Uncut

Trotz dem Uncut – Vermerk auf der JK Fassung des Films „See no Evil", mit Wrestlinggröße Kane in der Hauptrolle, hat Kinowelt den Streifen um 4 Sekunden erleichtert um eine „leichte JK" zu erhalten. Es fehlt eine Szene, in welcher ein Opfer von Kane an ihrem Handy erstickt. Diese Szene ist in der US Fassung in voller Länge enthalten.

Weekend of Horror 3 - 10-11.11

Die ersten Stargäste sind bekannt:
Thomas Waits – Das Ding aus einer anderen Welt
Jennifer Lim – Hostel
Jim Krut – Dawn of the Dead
Leonard Lies – Dawn of the Dead
Chris Durand – Scream, Halloween
Michael Biehn – Terminator, Aliens, Grindhouse
Jeffrey Combs –Re-Animator
Elise & Electra Avellan – Grindhouse
Tickets gibt es ab 10 Euro unter:
www.weekendofhorrors.com

Zombie - Schulmädchen zu brutal für Deutschland

Laut dem Programmanbieter Cult Movies wurde der Film „Stacy" vom LG Itzehoe beschlagnahmt. Eine offizielle Aufführung im BPJM Report des Monats März wurde noch nicht durchgeführt. Ein weiteres Armutszeugnis für die deutschen Sittenwächter.

Saw 4 - Neuigkeit bezgl. des Cast

In Deutschland hat Teil 3 der Saw noch mit der Freigabe für die DVD Auswertung zu kämpfen, doch in Amerika bereitet man sich unaufhaltsam auf die Produktion des vierten Teils vor. Auf dem Regiestuhl nimmt wieder Darren Lynn Bousman platz, der schon Saw 2 und Saw 3 inszenierte. Unter den Darstellern befinden sich bisher die Namen Lyrig Bent, Scott Patterson und Justin Louis. Letzterer absolvierte auch eine Rolle in Zack Snyders Remake zu „Dawn of the Dead". In Amerika startet der Film wie üblich zu Halloween.

Anzeige:

BESTELLQUPON: **Für den Tele-Movie-Shop**

Für Erstbesteller ist ein Altersnachweis (Personalausweis mit eigenhändiger Unterschrift neben dem Ausweis) erforderlich.

MASTER OF TRASH (DVD / Deutsch / Eyless Entert.)	14,99 €
WAR BABY (DVD-Set / Deutsch / X-Rated)	17,99 €
TIME TO KILL, DARLING (DVD / Deutsch / X-Rated)	23,99 €
STRASSENMÄDCHEN-REPORT (DVD / Deutsch / X-R)	23,99 €
ZOMBIE NATION (DVD / Deutsch / X-RATED)	17,99 €
DAS ORAKEL (DVD / DEUTSCH / C-M-V)	14,99 €
EIN COLT FÜR 100 SÄRGE (DVD / Deutsch / X-Gabu)	17,99 €

PORTO (Deutschland 1 DVD = 3,- alles andere 4,70 (Ausland 9,20)

GESAMTBETRAG (ab 140,- Portofrei)

Vorname, Nachnahme

Strasse, Hausnummer

PLZ, Ort

Unterschrift

○ ICH ZAHLE PER NACHNAME BEIM POSTBOTEN (plus 5,60 NN-Gebühr)

○ ICH ZAHLE PER VORKASSE (Geld liegt bei)

TELE-MOVIE-SHOP STEINKAMPBREEDE 2 32479 HILLE TEL: 05703-95904 FAX 05703-95906 - INTERNET: www.t-m-shop.de

TIME TO KILL DARLING!

An ganz vielen Stellen hört man in der italienischen Fassung geniale Musiken und Sounds, die in der Exportfassung entweder gar nicht vorhanden sind und man nur Geräusche vernimmt, oder es wurden andere, langweiligere Sounds verwendet.Beispielsweise in der 29.Minute hört man in keinster Weise das italienische Kinderlied, welches die im Kreis tanzenden Kinder hinter dem Gittertor singen. Die Szene hat nur in der italienischen Fassung echten Charme.

00:00 ..✂ ..(13 sek.) ..In der italienischen Fassung fehlt zu Anfang der Schwenk von den Felsen bis hin zum See.

02:26 ..✂ ..(0,5 sek.) In der Exportfassung rollt der Kopf zum Seerand, in der italienischen Fassung kommt er auch zum Erliegen, in dem er noch einmal zurück kippt.

06:01 ..✂ ..(5 sek.) ....An dieser Stelle ist nur in der italienischen Fassung zu sehen, wie der Bauarbeiter auch den unteren Artikel in der Zeitung liest, in dem es um den Mord geht.

07:04 ..✂ ..(4 sek.) ....Nur in der Exportversion zu sehen, wie die Kamera vom Dialog zwischen Hilton und dem Bauarbeiter hoch zum Werk schwenkt.

13:29 ..✂ ..(3 sek.) ....In der Exportversion länger: der alte Mann greift zur Tüte auf seinem Schreibtisch, anschließend ein Teil der Nahaufnahme des Sees.

13:47 ..✂ ..(1 sek.) ....In der Exportversion schaut Hilton länger zum Haus.

21:42 ..✂ ..(2 sek.) ....In der Exportversion länger, wie der Mörder nach seiner Beobachtung durch den Fensterrollladen seine Hand komplett zurück zieht.

24:43 ..✂ ..(5 sek.) ....Hier nur in der italienischen Fassung länger zu sehen: die Nahaufnahme des Zettels, auf dem 4 Namen rot eingekreist sind.

28:16 ..✂ ..(3 sek.) ....Nur in der Exportfassung, wie Hilton das Gesicht der Frauenleiche zudeckt.

28:39 ..✂ ..(1 sek.) .... Hilton und Kollegen schauen länger auf das Dia.

34:44 ..✂ ..(2 sek.) ....Das Mädchen läuft in der Exportfassung länger die Gasse entlang.

43:36 ..✂ ..(4 sek.) ....Der Killer nimmt in der Exportversion das Dagobert Duck Comic von der Kommode weg.

53:50 ..✂ ..(3 sek.) ....In der italienischen Fassung fehlt, wie der Mann 2 Sekunden lang stehen bleibt, dafür fehlen an dieser Stelle rund 5 Sekunden in der Exportversion, wie der Brief des Killers in Nahaufnahme gezeigt wird, bevor er zusammen gefaltet wird.

58:02 ..✂ ..(6 sek.) ....Es fehlt in der italienischen Fassung, wie Hilton zum Mann blickt und dann durch die Tür verschwindet. Der Mann blickt vor sich hin und geht dann zur Seite weg.

60:57 ..✂ ..(5 sek.) ....Nur in der Exportversion, wie man das Gesicht des Mannes erkennt, der die Tasche aus dem See gefischt hat, weil er den Kopf nach oben macht und sich umblickt. Eigentlich ein sehr wichtiger Punkt und fraglich, ob es sinnvoll ist als Zuschauer zu wissen, wer der Mann ist. In der italienischen Fassung wird man praktisch zunächst im Dunkeln gehalten.

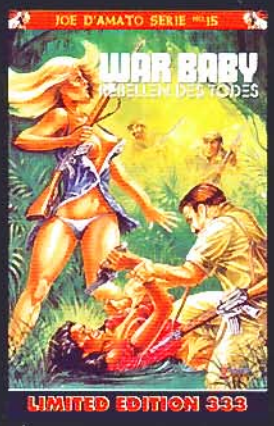
69:25 ..✂ ..(5 sek.) ....In der Exportversion länger, wie Hilton am Mordsee steht,

77:32 ..✂ ..(2 sek.) ....Die Dame kniet auf dem Bett und ruft in der italienischen Fassung einmal „Luca", in der Exportversion ruft sie ein zweites mal.

86:34 ..✂ ..(2 sek.) ....Der Mann liest länger Zeitung, bis Hilton in den Raum kommt.

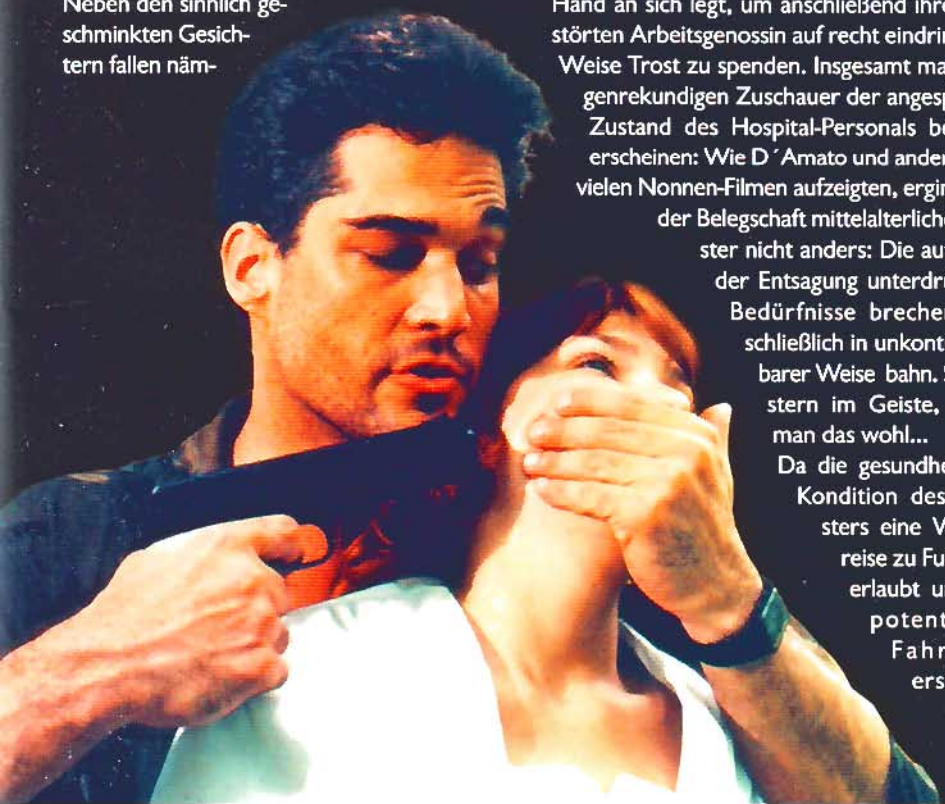
Alte X-Rated DVD ohne deutschen Ton. Die neue DVD ist komplett in Deutsch.

WAR BABY
REBELLEN DES TODES



Originaltitel: Il Diavolo Nella Carne • Italien 1991 • R: Joe d´Amato
DVD-AUSSTATTUNG:
WAR BABY – Joe d´Amato Collection 15
Label: X-Rated (333lim. Edition)
Laufzeit: 85 Minuten • Sprache: deutsch, englisch, italienisch • Format: Widescreen 1.55 • Code 2 Europe / PAL • Extras: Trailer, Original Drehfotos, Original Skript, Joe d´Amato Interview, animiertes Menü

Einer der letzten Kinofilme des Regisseurs Joe d´Amato. Diese Mischung aus Kriegs-, Action- und Sexfilm wartet durch viele plakative Szenen auf, die sich abwechselnd durch Erotik und Gewalt auszeichnen. Zwei raubeinige Söldner schlagen sich fluchend durch den Dschungel eines - wohl südamerikanischen- Staates, dessen diktatorische Regierung gerade durch Revolutionäre unbekannter Couleur gestürzt wurde. Ihr Auftrag ist es, einen vor den Rebellen flüchtenden Regierungsbeamten sicher -und das bedeutet lebendig- über die Grenze zu bringen. Da der sich im Schlepptau befindliche Minister körperlich angeschlagen ist und nur mühsam mit den Elitekämpfern Schritt halten kann, trifft es sich gut, dass man inmitten der Wildnis auf eine verlassene Krankenstation stößt, in der nur noch eine Ärztin und drei Krankenschwestern die Stellung halten. Mangels pflegerischer Pflichten scheinen die jungen Frauen trotz (oder gerade wegen?) der schwülen Dschungelhitze sehr auf ein gepflegtes Äußeres zu achten:
Neben den sinnlich geschminkten Gesichtern fallen nämlich die doch recht knappen Kittel ins Auge. Und da verwundert es dann auch kaum noch, dass man kurze Zeit später bemerken darf, dass in diesem Lazarett anscheinend auch reizende Unterwäsche zur Berufsbekleidung zählt. Spätestens hier wird deutlich, dass Regisseur D´Amato ein ganz anderes Schlachtfeld im Blick hat und ihn vielmehr als der Bürgerkrieg der Kampf der Geschlechter interessiert.



Kaum nachdem die Söldner das Hospital eingenommen haben, um dem kränkelnden Minister ein wenig Ruhe und ärztliche Hilfe zu gönnen, entdeckt der weniger feinsinnige der Beiden, dass eine der Krankenschwestern der Revolution treu ergeben ist: Über Funk versucht sie, die Rebellen über den Verbleib des gesuchten Ministers zu informieren. Doch der nicht zimperliche Guerillero kann dies noch einmal verhindern und verwickelt die renitente Schwester in einen Nahkampf der besonderen Art. Das lasterhafte Treiben wird von einer wohl etwas Not leidenden Kollegin beobachtet, die zunächst selbst Hand an sich legt, um anschließend ihrer verstörten Arbeitsgenossin auf recht eindringliche Weise Trost zu spenden. Insgesamt mag dem genrekundigen Zuschauer der angespannte Zustand des Hospital-Personals bekannt erscheinen: Wie D´Amato und andere es in vielen Nonnen-Filmen aufzeigten, erging es ja der Belegschaft mittelalterlicher Klöster nicht anders: Die aufgrund der Entsagung unterdrückten Bedürfnisse brechen sich schließlich in unkontrollierbarer Weise bahn. Schwestern im Geiste, nennt man das wohl...
Da die gesundheitliche Kondition des Ministers eine Weiterreise zu Fuß nicht erlaubt und ein potentielles Fahrzeug erst in Stand gesetzt werden muss, ergeben sich während des Verbleibs noch weitere Gelegenheiten für amouröse Begegnungen: So gibt sich eine andere Schwester dem vormals so ruppigen Söldner nur zu gern hin. Auch dieser Akt der Ausschweifung bleibt nicht unbeobachtet. Diesmal ist es die Ärztin, die das kopulierenden Paar mit sehnsuchtsvollen Blicken würdigt. Und hier offenbart sich erneut D´Amatos perfides inszenatorisches Geschick: Mittels voyeuristischen Kameraschüssen und der findigen Montage der ausführenden Protagonisten und des von dieser Handlung in Bann gezogenen Beobachters erzeugt er beim Zuschauer eine doppelte Identifikation - sofern dieser aufgrund der simplen Konstruktion der Szenerie nicht unberührt bleibt. D´Amato zeigt uns die Lust der agierenden Personen und lässt uns gleichzeitig an der Lust des heimlichen Spanners teilhaben. Dies wiederholt sich ein drittes Mal, als Rebellentruppen das Lazarett übernehmen wollen: Die zwei Söldner flüchten zusammen mit der Ärztin und dem Minister in ein Versteck und müssen von dort mit ansehen, wie der Anführer einer Schwester verdeutlicht, dass sich die Revolution auch auf die Inbesitznahme brachliegender Feuchtgebiete erstreckt. Als die Rebellen das Ränkespiel der beiden Söldner schließlich doch enttarnen, fließen nochmals Körperflüssigkeiten: Doch diese sind nun mahnend rot, und auch das Zucken der Leiber zeugt weniger von sinnlicher Erregung als von Agonie.
Anschließend ist die Lazarett-Belegschaft von der Richtigkeit des söldnerischen Auftrags überzeugt und es entwickeln sich nicht nur eine Art Korpsgeist, sondern auch wahre, romantische Gefühle. Dass dies nur der Höhepunkt der an einen Groschenroman erinnernden Handlung ist, muss ich wohl nicht sonderlich betonen. Denn inzwischen müsste ja jedem klar sein, wo diese „Blut und Hoden"-Mär angesiedelt ist: In „D´Amatonien"! Einem Land jenseits von Gut & Böse und fern aller zwischenmenschlicher Errungenschaften der letzten 25 Jahre. Joe D´Amato, der unangefochtene Meister des italienischen Ex- und Sexploitation-Kinos, präsentiert uns mit WAR BABY zwar keins seiner Meisterwerke aber eine äußerst gelungene Fingerübung seines Könnens: Denn obwohl die Charaktere flach, der Plot hanebüchen und die Dialoge Chauvinismus par excellence sind, so inszeniert D´Amato all dies zwischen Palmen und Moskitonetzen so vortrefflich unterhaltsam, dass es eine wahre Wonne ist...
Die politischen Hintergründe bleiben übrigens bis zum Schluss unklar. Aber wer mir nun erzählt, Titel und Cover der vorliegenden DVD habe ihm suggeriert, dass es sich bei dem Film um eine kritische Abhandlung der Konflikte in Lateinamerika handele, dem ist sowieso nicht mehr zu helfen.

A RODRIGUEZ/TARANTINO DOUBLE FEATURE

GRINDHOUSE

ROBERT RODRIGUEZ und QUENTIN TARANTINO kommen auf die Leinwand zurück und zollen Tribut an die Filmgenres, von welchen sie einst beeinflusst wurden.

WAS IST EIN GRINDHOUSE?

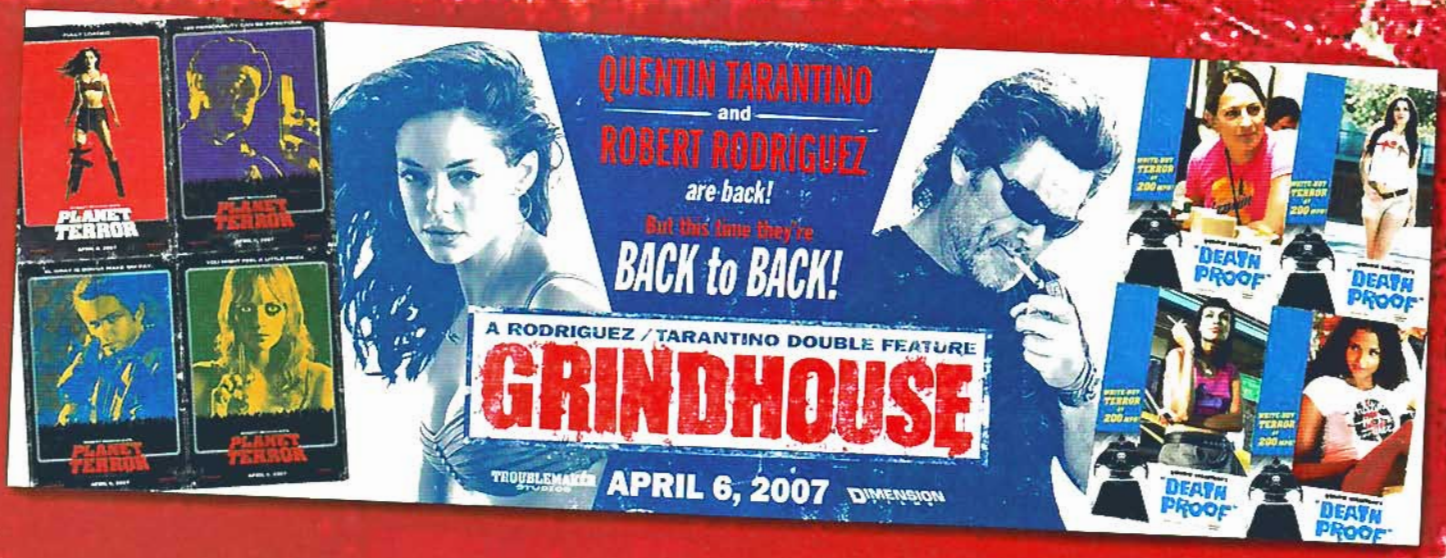
In den 60er und 70er Jahren waren kleine, schäbige Kinos als Grindhouse bekannt, welche sich vor allem Filmen für Erwachsene widmeten. Die beliebtesten Genres waren dazumal Horror, Eastern und Blaxploitation. Oftmals wurden in den sogenannten Grindhouse Kinos zwei Filme nacheinander gezeigt. In der Pause präsentierte man dem Publikum Trailer zu weiteren Produktionen dieser Genres.

Grindhouse ist also das gemeinsame Projekt der beiden Kultregisseure Quentin Tarantino und Robert Rodriguez. Sie bekunden hier ihre Liebe an den B- und C- Klassikern der letzten 30 Jahre. Betrachtet man das Schaffen von Quentin Tarantino genauer und blickt anschließend auf Grindhouse, so stellt man fest, dass es sich hierbei sicherlich nicht um Tarantinos beste Arbeit bis dato handelt. Dazu aber später mehr.

Die Laufzeit beträgt bei der Double-Feature Vorstellung etwas über 3 Stunden. Diese doch für einen Horrorfilm lange Spielzeit ergibt sich aus den beiden Episoden „Death Proof“ und „Planet Terror“ der benannten Regisseure angereichert mit einigen Fake-Trailern von Genregrößen wie “Rob Zombie” , „Edgar Wright“ oder “Eli Roth”. Da Rodriguez trotz seiner Filme al a „Desperado“ der weniger bekannte Regisseur ist, nimmt sein Filmteil “Planet Terror” die Startposition ein und erweist sich auch schnell als der bessere Filmpart. In „Planet Terror“ geht es um Wray, einen Wanderer mit einer mehr als fragwürdigen Vergangenheit, der ungewollt zum Retter für eine Gruppe Überlebender wird, als der Rest der Menschheit einer mysteriösen Krankheit zum Opfer fällt und diese in blutrünstige Zombies verwandelt. Doch neben dem Hauptplot gibt es auch bei den Charakteren kleine Substories und ganz persönliche Melodramen, die sich abspielen.

Für Freunde von Zombiestreifen im Stil von „Return of the living Dead“ und Konsorten ist diese Episode das reinste Fest, denn es gibt kein Klischee, das ausgelassen wird und Rodriguez entfaltet seine ganze Kreativität. Das beginnt schon bei dem abgenutzten, drekkigen Look, welchen der Film innehat. Es gibt Verschmutzungen, Kratzer und andere De-

XRATED



fekte, die so gewollt wurden und an Kinokopien erinnern, die über Monate oder Jahre hinweg immer wieder gespielt wurden und so eine Abnutzung erfuhren, die dem Filmerlebnis noch das gewisse Sahnehäubchen aufsetzten.

Die Effekte übernahm die KNB Gruppe und jeder Horror Fan weiß, dass die Jungs es ordentlich zur Sache kommen lassen, wenn es sein muss. Das Blut spritzt so häufig wie schon lange nicht mehr und man kann in manchen Szenen schon fast von Braindead-Ausmaßen sprechen. Gut das ist vielleicht etwas hoch gegriffen, jedoch möchte ich jede Wette eingehen, dass dieser Film kein leichtes Spiel bei der FSK haben wird, denn der Blood & Guts Gehalt ist enorm.

Das Erstaunlichste an Rodriguez Episode ist jedoch, dass er es schafft wirklich glaubhafte Charaktere zu erschaffen, denen man sich als Zuschauer verschreibt und als Resultat daraus auch mit ihnen fiebert. Er beweist somit, dass er sowohl das technische Handwerk als auch die Seite des emotionalen Geschichtenerzählers beherrscht und geschickt anwenden kann. Man kann sagen, dass „Planet Terror" bisher Robert Rodriguez bester Film ist und zu einem Kulthit avancieren kann.

Unglücklicherweise trifft dies, wie anfangs bereits erwähnt, so nicht auf Quentin Tarantino und seine Episode „Death Proof" zu. Die Story dreht sich um eine junge DJ Göre namens Jungle Julia und deren Freundinnen. Wie jeden Abend zieht das Trio die Blicke der Männer auf sich und spielt mit dem ansteigenden Testosteronspiegel des anderen Geschlechts. Doch im Gegensatz zu den gewöhnlichen „Opfern" führt der psychopathische und narbengesichtige Stuntman Mike etwas anderes im Schilde und lauert den Mädels in seinem Muscle Car auf.

In seiner Episode verknüpft Quentin Tarantino zwei Genres, auf der einen Seite hätten wir da die Autofilme der 70er Jahre und auf der anderen Seite erhalten wir einen Serienkiller Film serviert, der auch aus der Zeit von „Halloween" und „Black Christmas" stammen könnte.

Die ersten 45 Minuten des Films sind sehr dialoglastig und man bekommt natürlich die gewohnten Tarantinosprüche um die Ohren gehauen. Viele Sprüche treffen den Zuschauer direkt in die Magengegend. Die zweite Hälfte des Filmes ist dann quasi wie ein neuer Film im Film, denn es geht um eine andere Gruppe von vier Mädels, welche von Kurt Russel, der den Killer spielt, verfolgt werden. Dies ist ein Problem, welches die Tarantino Episode nicht von der Hand weisen kann. Denn die Charakterbildung ist so nicht gerade einfach. Der Zuschauer hat sich gerade an die Darsteller gewöhnt,

TARANTINO GEHT NACH CANNES ... MAL WIEDER!

Wie im Internet berichtet wurde, wird Quentin Tarantino auch dieses Jahr wieder bei den Filmfestspielen in Cannes anwesend sein. Die beiden Filme „Death Proof" und „Planet Terror" sollen dort als separate Filme aufgeführt werden und jeweils um knapp 20 Minuten erweitert werden. Diese Fassungen sollen in Deutschland übrigens als normale Kinofassungen gezeigt werden.

WISSENSWERTES ÜBER GRINDHOUSE:

Die Dreharbeiten mit einem Budget von ca. 53 Millionen US-Dollar begannen am 20. März 2006 unter anderem in Austin und Luling in Texas. Weitere Drehorte befanden sich in Santa Clarita und Santa Ynez, Kalifornien in den USA. Der Film ist eine Co-Produktion von *Dimension Films*, *A Band Apart*, *Rodriguez International Pictures*, *Troublemaker Studios* und *The Weinstein Company* im Verleih von *Senator International Films* in Deutschland.

Ursprünglich sollten beide Filme jeweils eine Lauflänge von 60 Minuten aufweisen, doch die Filme wurden letztendlich länger. In den USA werden beide Filme dennoch als Double Feature zusammen mit den falschen Trailern zu sehen sein, wie es ursprünglich auch geplant war. In den Ländern außerhalb der Vereinigten Staaten werden jedoch beide Teile auf Wunsch der Produzenten und Regisseure nur als eigenständige Filme in die Kinos gebracht. Die Trailer werden beim ersten Segment „Planet Terror" gezeigt.

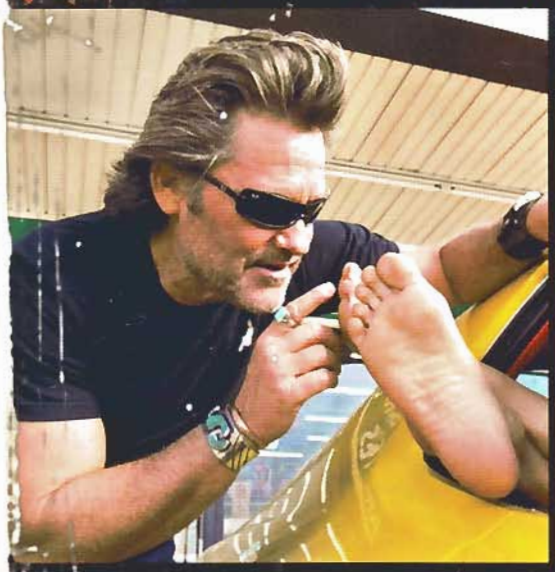
Nach Problemen mit der MPAA, die wegen extremer Gewalt- und Nacktszenen in den Trailern eine NC-17 Einstufung vergeben wollte und nur gegen Schnittauflagen ein *R-Rating* zugelassen hätte, wurde dem Film auf Drängen von Rodriguez und Tarantino nun doch ein Rated R gegeben. Hierfür wurden nur geringfügige Schnitte gemacht. Tarantino verlor Teile einer Crashszene und Rodriguez Teile einer Gehirnfress-Szene.

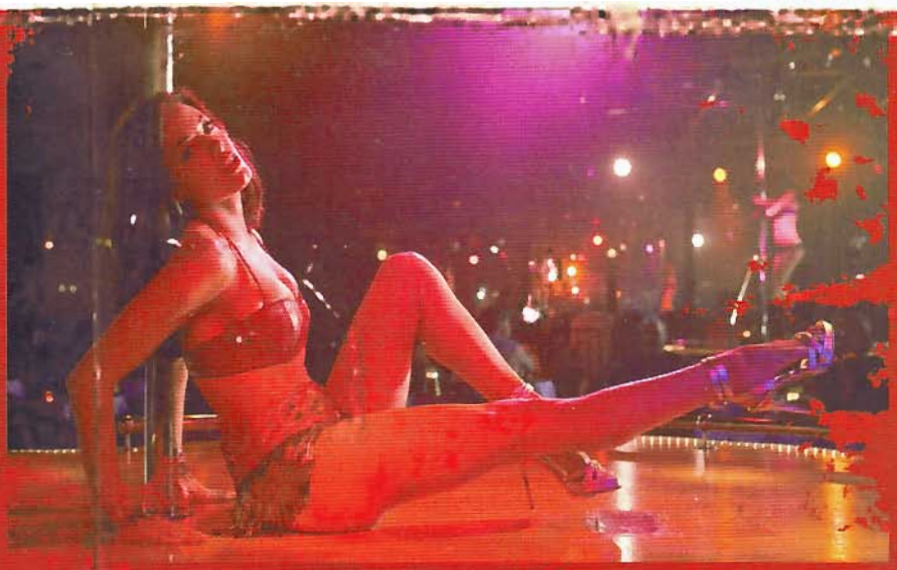
In Deutschland werden die beiden Filme einzeln starten, die Trailer werden im Vorprogramm zu „Planet Terror" laufen. Die Starttermine sind der 14.06.2007 für Death Proof und der 26.07.2007 für Planet Terror Da sich der Trailer zu Machete unter Fans großer Beliebtheit erfreut, plant Rodriguez ihn als einen richtigen Film direkt auf DVD zu veröffentlichen.

Rodriguez drehte Planet Terror digital, während Tarantino bei normalem Film geblieben ist.

Rodriguez und Tarantino planen die Grindhouse Reihe fortzusetzen. Tarantino soll ganz wild darauf sein einen Kung Fu Film in Mandarin zu drehen und diese mit den jeweiligen Sprachen der Länder, in denen der Film aufgeführt wird, zu untertiteln.

GRINDHOUSE



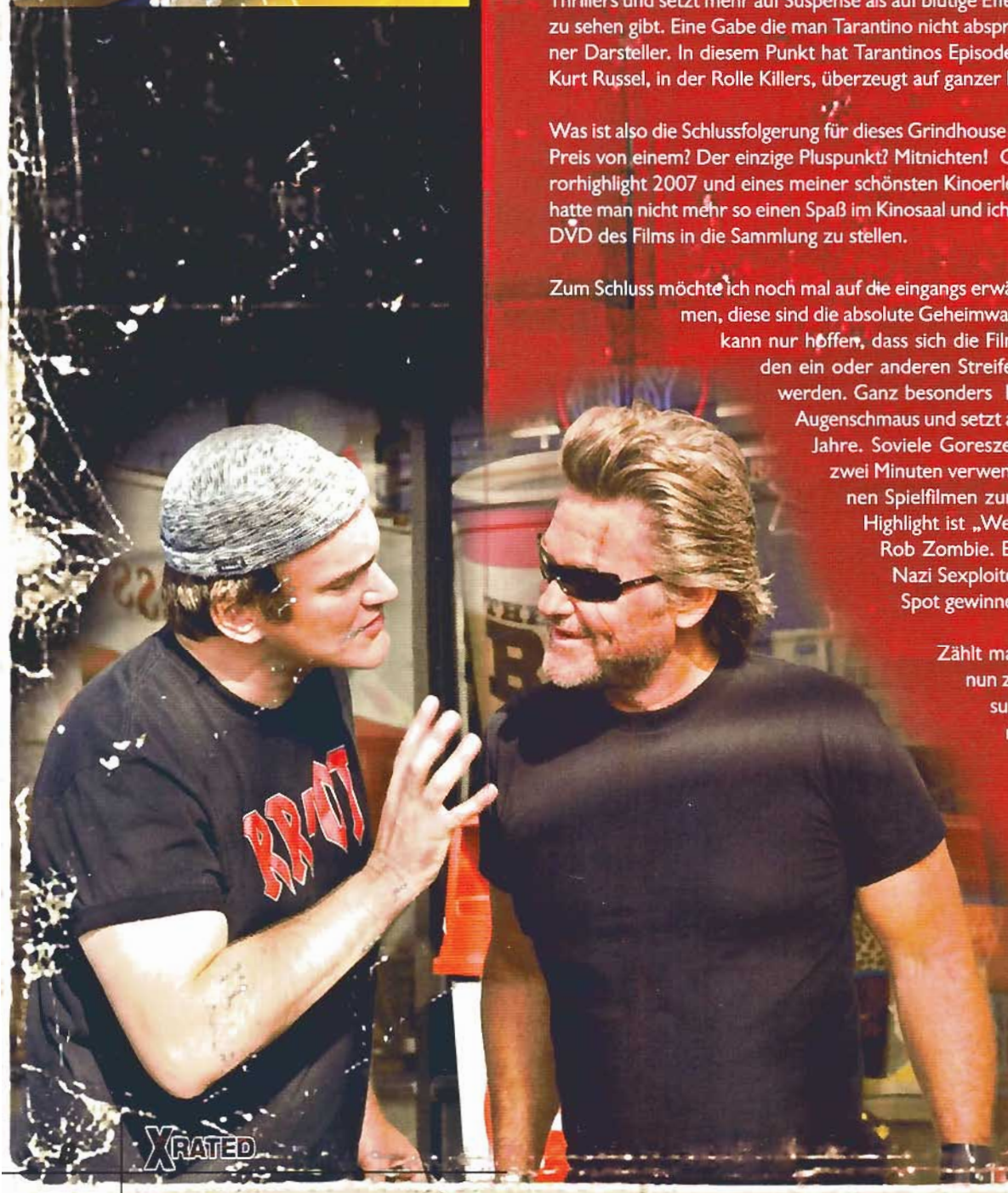


schon muss er sich mit einer neuen Gruppe von jungen Frauen anfreunden. Daraus resultiert, dass sich die Episode etwas in die Länge zieht und man schon mal etwas gelangweilt sein kann. Im Gegensatz zu „Planet Terror" geht Tarantino den Weg des Thrillers und setzt mehr auf Suspense als auf blutige Effekte, wobei es davon auch einige zu sehen gibt. Eine Gabe die man Tarantino nicht absprechen kann, ist die Auswahl seiner Darsteller. In diesem Punkt hat Tarantinos Episode die Nase vorne und vor allem Kurt Russel, in der Rolle Killers, überzeugt auf ganzer Linie.

Was ist also die Schlussfolgerung für dieses Grindhouse Doppelfeature? Zwei Filme zum Preis von einem? Der einzige Pluspunkt? Mitnichten! Grindhouse ist wirklich das Horrorhighlight 2007 und eines meiner schönsten Kinoerlebnisse der letzten Jahre. Lange hatte man nicht mehr so einen Spaß im Kinosaal und ich kann es kaum erwarten mir die DVD des Films in die Sammlung zu stellen.

Zum Schluss möchte ich noch mal auf die eingangs erwähnten Trailer zu sprechen kommen, diese sind die absolute Geheimwaffe des Doublefeatures und man kann nur hoffen, dass sich die Filmemacher ein Herz fassen und den ein oder anderen Streifen in naher Zukunft realisieren werden. Ganz besonders Eli Roth's „Thanksgiving" ist ein Augenschmaus und setzt auf die Slashertradition der 80er Jahre. Soviele Goreszenen wie er in diesen knappen zwei Minuten verwendet kommen nicht einmal in seinen Spielfilmen zur Geltung. Ein weiteres Trailer Highlight ist „Werewolf Women of the SS" von Rob Zombie. Er widmet sich dem Thema der Nazi Sexploiter und konnte Udo Kier für den Spot gewinnen.

Zählt man alle hier genannten Faktoren nun zusammen, sprich die blutige und superbe Zombieepisode von Rodriguez, den nicht ganz so perfekten aber immer noch sehr guten „Death Proof" von Tarantino und die Trailer der Horrorregisseure, dann erhält man die ultimative Portion Horrorfilm, die es der Konkurrenz dieses Jahr verdammt schwer machen wird, den Horrorthron 2007 zu erklimmen. Ein Meisterwerk dieser beiden Regisseure. Bitte mehr davon! *(MB)*



AIR
&
OVERBORE
PENNZOIL

LIVE FEED

Folterfilme sind derzeit schwer angesagt. Was Majorfilme wie „Hostel" an der Kinokasse vormachten, versuchen nun die Independent Filmer nachzumachen. Doch es gibt auch einen Film, der zeitgleich mit „Hostel" entstanden ist und in dieselbe kerbe schlägt. Macht euch bereit für „Live Feed"...

Interview mit Ryan Nicholson, dem Regisseur von LIVE FEED

X-Rated: Hallo Ryan, wie geht es Dir?
Ryan: Mir geht es wirklich gut, ich habe gestern „300" auf der großen IMAX Leinwand gesehen und ich kann einfach nicht aufhören darüber nachzudenken, wie durchgeknallt dieser Film war.

X-Rated: Erzähle unseren Lesern doch bitte etwas über Dich und Deine Arbeit.
Ryan: Angefangen habe ich mit Make Up Effekten für Filme. Ich betreibe ein kleines Studio mit dem Namen „Flesh and Fantasy Inc.". Wir haben schon für große Filme wie „Final Destination" gearbeitet, kümmern uns aber auch um wirklich billige Amateurproduktionen. Man muss aber anmerken, dass die Qualität immer auf demselben Level ist und wirklich großartig ist. Seit geraumer Zeit verwirkliche ich meine eigenen Filmprojekte mit meiner Produktionsfirma „Plotdigger Films". Das ist die Richtung welche ich nun eingeschlagen habe und auch so schnell nicht mehr verlassen werde. Ich mache lieber einen ganzen Film als nur die Spezialeffekte.

X-Rated: Kommen wir zu Deinem neuesten Spielfilm "Live Feed". Was kannst du darüber berichten?
Ryan: "Live Feed" wurde im Frühling 2005 in einem Pornokino gedreht. Ich wollte einen Film machen, der an die Genreklassiker herankommt, welche ich seit meiner Jugend vergöttere. Eben Filme wie „Cannibal Holocaust", „Texas Chainsaw Massacre" oder auch neuere Produktionen wie „Ichi the Killer" oder „The Untold Story". Ich mag Filme, in denen man um sein Leben kämpfen muss wie in „High Tension" oder „The Descent". Also habe ich „Live Feed" in dieselbe Richtung gehen lassen. Ich habe die Formel benutzt, die schon immer in Horrorfilmen verwendet wurde und habe alles auf den Kopf gestellt. Es geht also um eine Gruppe von Leuten, die in einem Gebäude eingesperrt sind und der Reihe nach umgebracht werden. Also Schauplatz habe ich mir für die Morde ein Pornokino ausgesucht und habe aus den „Sex Rooms" die so genannten „Kill Rooms" gemacht. Zusätzlich zu dem Mörder gibt es in „Live Feed" noch eine Gruppe von Gangstern, die dem Slasherfilm ein zusätzliches Ghetto-Image verpasst. Ich kann Euch sagen, es ist „Gory as Hell".

X-Rated: Wenn du jetzt zurückblickst, was denkst du über Deinen Film? Würdest Du selbst noch einmal etwas ändern, oder gefällt Dir der Film wie er ist?
Ryan: Ich bin sehr zufrieden mit dem Ergebnis und den Kritiken, die ich zu "Live Feed" erhalten habe. Der größte Kritikpunkt waren immer die Darsteller, doch der Film wurde extra sehr amateurhaft ausgelegt und die Darsteller spielten genauso wie ich es wollte. Die Darsteller wirken sehr amateurhaft, da der Film als Ganzes auch als amateurhaft angesiedelt ist und auch keinen anderen Eindruck vermitteln soll. Es gibt auch einige Momente in „Live Feed", in welchen der schwarze Humor dominiert. Für mich ist es lustig zu sehen, wenn Penise gegessen werden. Ich würde nicht mehr an dem Film ändern und auch die Darsteller und die Crew waren die besten die man sich für so ein Projekt wünschen kann. Alle haben einen tollen Job gemacht.

X-Rated: Was war Dein Ziel, als Du das Drehbuch für "Live Feed" geschrieben hast? Wolltest du die Leute schocken oder einfach nur Ekel erregen?
Ryan: Ja, ja und nochmals ja. Ich habe mir vorgenommen einen überaus blutigen Film zu machen, der die Leute angeht und das hat "Live Feed" verdammt noch mal getan. Das war mein erster Spielfilm und alles was ich tat war immer überspitzt und ich versuchte alles zu toppen. Die Crew und auch die Darstellern waren sehr froh, als der Film abgedreht war und sie meine blutigen Eskapaden nicht mehr ertragen mussten. Ich habe versucht so viel Blut wie nur möglich in den Film zu bekommen und wenn es in jeder Szene hätte sein müssen. Die Herausforderung an der Sache war nur, dass wir das alles wieder sauber machen mussten. Die Darsteller, die Crew und auch der Schauplatz waren die meiste

Fünf amerikanische Touristen besuchen China. Während eines Besuchs in einem Nachtclub passiert ein schlimmes Missgeschick mit unangenehmen Folgen. Man legt sich mit ein paar Mafia Kerlen an und schon ist die Kacke ordentlich am Dampfen. Bevor die Situation jedoch eskaliert machen sich die Touris aus dem Staub und kommen dabei an einem Pornokino vorbei. Doch das Etablisment ist nur eine Tarnung und in Wirklichkeit erwartet sie Folter, Schmerz und der Tod. Ihre letzte Hoffnung ist ein Undercover Polizist, welchen sie bereits in der Bar kennen gelernt haben.

Die Frage aller Fragen, die sich um diesen Streifen stellt ist wohl, ob es hier wirklich blutiger, perverser und härter zugeht als bei "Hostel". Blutiger? Ja. Perverser? Ja. Härter? Nein. Manchmal hat man den Eindruck, dass es viele Goreszenen einfach nur gibt, um noch blutiger zu sein und die Szene davor zu übertreffen. Neben den blutigen Szenen gibt es aber auch viel nackte Haut zu sehen und somit ist die Formel Gewalt + Sex = Erfolg perfekt.

Ein Schwachpunkt des Filmes ist jedoch die darstellerische Leistung. Hier hätte man wirklich mehr Liebe zum Detail – und somit bessere Schauspieler – walten lassen müssen, auch wenn es der Regisseur selbst anders sieht und er betont, dass die Darsteller extra so gespielt haben, weil er es ihnen abverlangte. Die Dialoge wirken streckenweise sehr gezwungen und bei vielen Charakteren hat es den Anschein, als ob die Darsteller gar nicht richtig dazu passen würden. Doch das waren auch schon die negativen Seiten an „Live Feed".

Hier hätten wir zuerst einmal den wirklich guten Plot, der zwar durch „Hostel" schon einigermaßen bekannt ist, doch man darf nie vergessen, dass „Live Feed" VOR „Hostel" entstanden ist. Der zweite Punkt ist natürlich der Gorefaktor. Es spritzt und blutet an allen Ecken und Enden, die Farbe rot kommt sehr häufig zur Geltung. Das Kostüm des Bösewichts ist auch sehr gelungen und wirkt er-

Das Interview führte Matthias Bogner im April 2007

Zeit mit Blut befleckt. Ich denke jedenfalls, wenn die Leute „Live Feed" ansehen und ihn als das betrachten, was er ist, ein amateurhafter, perverser und dreckiger Film, den man nicht zu ernst nehmen sollte, dann werden sie ihn lieben. Manche Leute hielten den Film sogar für gruselig und düster, das ist wirklich großartig, denn es ist schwer für einen Filmemacher, solche Gefühle bei den Zuschauern auszulösen.

X-Rated: "Live Feed" wurde sehr oft mit Eli Roth's "Hostel" verglichen. Wie siehst Du das und was denkst Du über „Hostel"?
Ryan: Mir persönlich hat "Hostel" sehr gut gefallen. Ich liebe die Filme von Eli Roth er ist wirklich ein toller Regisseur. Ich denke mal, dass der Zeitpunkt der Veröffentlichung von „Live Feed" einfach falsch war und man deshalb immer von einer „Hostel"-Kopie spricht. Meiner Meinung nach sind die beiden Filme aber völlig unterschiedlich und nicht zu vergleichen. „Hostel" hat meinem Film aber auch sehr geholfen. Die Tatsache, dass der Film so ein gutes Ergebnis in den Kinocharts hatte, brachte den Konsumenten dazu sämtliche Horrorfilme, die in diese Richtung gingen zu kaufen. Ich glaube dennoch, dass man „Live Feed" niemals eine faire Chance gegeben hat. Beide Filme wurden von Kerlen gemacht, die absolute Horrorfans sind und auf die Slasherfilme der 80er Jahre stehen. Das ist eigentlich die einzige Gemeinsamkeit die „Hostel" und „Live Feed" haben.

X-Rated: Wird "Live Feed" auch in Deutschland erscheinen?
Ryan: Wir haben den Film schon an deutsche Labels gesendet, doch bisher kam noch keine Reaktion. Das ist sehr schlecht, denn ich weiß, dass gerade in Deutschland sehr viele Hardcore Horror Fans leben. Vielleicht wird es ja noch was und man wird in Zukunft „Live Feed" auch in Deutschland auf DVD erwerben können. Bis dahin kann man die amerikanische DVD bei amazon.com oder ähnlichen DVD Versendern erwerben.

X-Rated: Welche Art von Filmen würdest du in Zukunft gerne drehen? Wird es neues Futter für Gorehounds geben?
Ryan: Ich habe mehrere Skripte die ich verfilmen möchte und die auch wieder ein Fest für alle Gorehounds auf der ganzen Welt werden. Das liegt mir einfach und ich denke nicht, dass sich das jemals ändern wird. Falls doch, dann wird mein Stoff sehr entartet. Mein nächster Film „Gutterball" geht sogar ein wenig in diese Richtung.

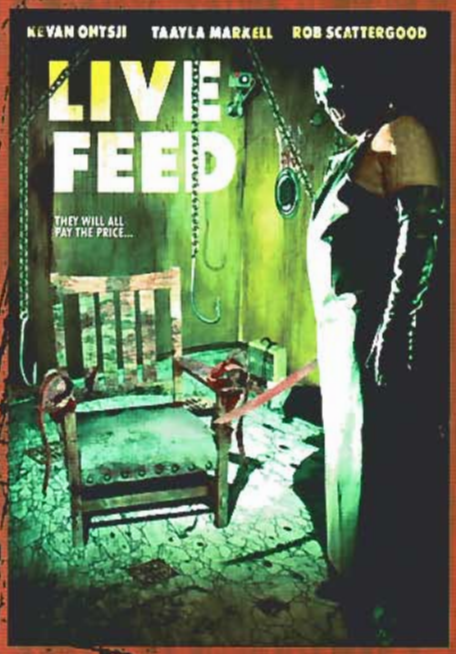
X-Rated: Was denkst Du über Zensur?
Ryan: Ich denke, dass das ganz große Scheiße ist. Es gibt große Produktionen von großen Verleihern, die mit sehr heftigen Szenen auf die Leinwand gelassen werden, doch die Zensoren picken sich dann immer die Kleinen heraus, weil die sich nicht wehren können. Das Resultat ist dann eine „Unrated" DVD, welche den Markt total einschränkt, da diese DVDs in Amerika fast nicht verkauft werden. Alles muss eine Freigabe haben. „Live Feed" hat es natürlich auch getroffen. Wir mussten den Film um 5 Minuten kürzen um eine R-Rated Freigabe zu erhalten. Es ist wirklich hart sich den R-Rated Cut anzusehen, denn er wirkt sehr holprig und unfertig. Mein nächster Film wird alternative Szenen im R-Rated Cut beinhalten, so dass der Film auch danach noch einen Sinn ergibt. Beim Dreh von „Live Feed" hatte ich gar nicht an eine Freigabe gedacht und somit auch keine alternativen Szenen angefertigt. Ein wirklich großer Fehler, denn es war ein Alptraum den Film zu zerstückeln und dabei die Story noch sachgemäß und ohne Lücken zu transportieren. Den einzigen Vorteil, den die gekürzte Version hat, sind die Soundeffekte, denn in den Szenen in denen jemand umgebracht wird, haben wird nun sehr sadistische Sounds eingefügt, damit der Zuschauer weiß, was eigentlich abgeht. Zum Glück hat das wenigstens zum größten Teil funktioniert.

X-Rated: Nenne die besten Horrorfilme die Du bisher gesehen hast. Gibt es Regisseure die Du als Idole ansiehst?

staunlich böse, kein Wunder, dass ein Erscheinungsbild auch das Cover der US DVD prägt. Inspiriert wurden die Kostümdesigner übrigens von „Guinea Pig 2: Flower of Flesh & Blood", in welchem ein Samurai eine Frau auf übelste Art und Weise zerhackt.

Der Look des Filmes ist entgegen der darstellerischen Leistung weniger amateurhaft und es gibt oftmals wirklich schöne Einstellungen zu sehen, der Kameramann verstand sein Handwerk. Und auch die Regie ist superb und kann überzeugen. Beim Schnitt hätte man ein wenig mehr Zeit investieren sollen, denn hier und da ist es auch um Unrated Cut noch etwas holprig. Dennoch ist „Live Feed" alles in allem ein toller Film, den man mit Sicherheit nicht wegen seiner ausgefeilten Story und der Dramaturgie ansieht, sondern nur um seinen Blutdurst zu stillen. Hier sei nochmals die eklige Szene erwähnt, in welcher ein Penis gegessen wird.

Dieser Film ist für alle Leute geeignet, denen „Hostel" zu unblutig war oder die einfach nicht genug von Folterfilmen bekommen können. Obwohl es sich hier um eine Independentproduktion handelt, verkommt „Live Feed" nie zu einem zweitklassigen Schrottfilm, sondern hält sein Level – abgesehen von den Darstellern – konstant. Wenn man also Gefallen an Filmen wie der „Guinea Pig" Reihe findet, dann kommt man an „Live Feed" definitiv nicht vorbei. (MB)



Für weitere Infos zu Ryan Nicholson und seinen Filmen könnt ihr folgende Websites besuchen:

www.myspace.com/plotdigger
www.myspace.com/ballsonthechin
www.myspace.com/livefeed
www.plotdigger.com
www.livefeedthemovie.com

Ryan: Ich liebe die italienischen Giallo Filme wie „Blood and Black Lace" und „Torso". Weiterhin stehe ich voll auf die Slasher Filme der 80er Jahre wie „Maniac" oder „The Prowler". Ich sehe mir auch gerne Monsterfilme wie "Das Ding aus einer anderen Welt" oder "Die Fliege" an. Die Remakes zu diesen beiden Klassikern haben mich auch inspiriert Effekte zu machen. Nicht zu verachten sind auch die asiatischen Filme, hier sind vor allem „Red to Kill" und „Guinea Pig" zu nennen. Auch zu meinen Favoriten gehören die Exploitation Filme „I spit on your grave" und „Last house on dead end street". Inspiriert werde ich durch Effektkünstler wie Rob Bottin, Stan Winston, Dick Smith und Rick Baker. Zu meinen Idolen unter den Regisseuren zähle ich John Carpenter, Wes Craven, Takahi Miike und Martin Scorsese. Newcomer wie Eli Roth, Aja Alexandre, Neil Marshall und Rob Zombie hingegen sind eine gute Inspirationsquelle. Sie sorgen dafür, dass weiterhin das Blut auf der Leinwand fließt. Oder sollte ich besser spritzt sagen?

X-Rated: Kennst Du selbst auch deutsche Horrorfilme? Wenn ja, wie gefallen sie Dir?
Ryan: Ich liebe deutsche Horrorfilme. Jörg Buttgereit ist einer meiner größten Helden. Ich erinnere mich noch, als ich das erste Mal seine Filme „Schramm", „Der Todesking" und „Nekromantik" gesehen habe. Sie haben mich einfach nur weggeblasen. Ich würde sagen, dass er Schuld an meiner etwas entarteten Natur hat. Diese Filme haben mir einfach den Rest gegeben und mich umgehauen.

X-Rated: Was können die Leser als nächstes von Dir erwarten. Bist Du noch dabei „Live Feed" zu promoten oder arbeitest du schon wieder an etwas völlig Neuem?
Ryan: Ich mache derzeit noch ein wenig Werbung in der Internationalen Presse, wie hier im X-Rated Magazin, und bin auch zu Gast auf ein paar Horror Conventions in Nordamerika, doch mein nächster Film "Gutterballs" rückt immer näher und darum fokussiere ich mich so langsam auf dieses Projekt. „Gutterballs" wird ein Slasher, der in einer Bowlinghalle spielt und bietet einige wirklich extreme und brutale Tötungssequenzen. Es wird auch eine Vergewaltigungsszene geben, die meiner Meinung nach in die Geschichte eingehen wird. Neben dem Slashergenre und dem maskierten Bowling Killer, wird es auch eine Rape ‚n' Revenge Einlage geben. Der Film wird Anfang 2008 erscheinen.

X-Rated: Gibt es noch irgendetwas, was Du den deutschen Horror Fans sagen möchtest?
X-Rated: Ich wünsche mir, dass "Live Feed" bald in "Deutschland" erscheint, also wenn mir irgendeiner von euch durchgeknallten, deutschen Horrorfans weiterhelfen kann, dann raus mit der Sprache. Vielleicht gibt es ja ein Untergrund Label, welches „Live Feed" veröffentlichen möchte. Helf mir den ultimativen Gore auch in Deutschland zu verbreiten. Und nochetwas meine deutschen Horrorfreunde. Ihr solltet Jörg Buttgereit aufsuchen, ihm eine Kamera in seine verfluchte Hand drücken und in zum drehen zwingen. Die Welt braucht einen weiteren „Nekromantik" Film. Jörg ich flehe Dich an, komm zu uns zurück!

X-Rated: Eine letzte Frage habe ich noch an Dich Ryan. Romero oder Fulci?
Ryan: Fulci ist ein Gott! Lang leben "Woodoo – Die Schreckensinsel der Zombies" und "Über dem Jenseits". Natürlich mag ich auch Romero und seine Filme, doch Lucio ist von uns gegangen und man muss den Verstorbenen Respekt zollen. Fulci lebt!

X-Rated: Ryan, ich danke Dir für das Interview und wünsche Dir viel Erfolg bei Deinem nächsten Projekt. Ich denke wir werden uns spätestens bei Release wieder sehen und über „Gutterballs" plaudern.
Ryan: Ich habe zu danken und ich muss sagen, dass euer durchgeknalltes Magazin wirklich großartig ist!

DVD REVIEWS:

LA SETTIMA DONNA - LAST HOUSE ON THE BEACH

Sazuma ist ein Anbieter, der für seine hochwertigen Veröffentlichungen bekannt ist. Nun ist der Titel „Last house on the Beach" erschienen und wie könnte es anders sein, er weiß voll und ganz zu überzeugen. Die Schärfe ist einzigartig für einen Film dieses Alters und die Farben wirken, als ob es sich um eine Neuproduktion handeln würde. Eins mit Stern. Der Tonbereich fällt zwar etwas ab, kann aber immer noch überzeugen. Der deutsche Ton klingt etwas blechern und auch Rauschen ist zu hören, aber insgesamt ist alles im grünen Bereich. Die italienische und die englische Tonspur sind etwas klarer und es rauscht weniger, dafür ist die englische Spur sehr dumpf. Auch bei den Extras hat man sich nicht Lumpen lassen und bietet neben dem deutschen und dem italienischen Trailer noch die deutsch Eröffnungssequenz, eine Bildergalerie und das Featurette „Holy Beauty vs. The Evil Beasts". Ein Hidden Feature ist auch noch auf der DVD versteckt. Als Beilage zur DVD gibt es noch die Soundtrack CD, sowie ein Booklet von Christian Kessler. Eine rundum superbe Veröffentlichung, wie man es aus dem hause Sazuma gewohnt ist. (MB)

Label: .....Sazuma
Code: .....2 PAL
Sprache: .....dt., engl., ital.
Ton: DD2.0
FSK: .....ungeprüft
Laufzeit: .....87 Min.

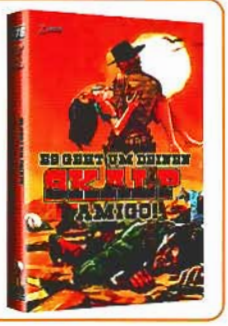
BILD
TON
EXTRAS

ES GEHT UM DEINEN SKALP, AMIGO!

X-Rated Kult DVD hat diesen sehr brutalen Western ausgegraben und veröffentlicht ihn in sehr guter Bildqualität und mit sehr gutem Ton, wobei die deutsche Tonspur die Nase etwas vorne hat, da der O-Ton sehr rauscht. Man kann mit dem Ergebnis dennoch zufrieden sein. Die Extras sind sehr mager gesät und so muss man sich mit obligatorischen Trailern zufrieden geben, hier hätte man sicherlich noch das ein oder andere Schmankerl auf die DVD packen können. Insgesamt eine zufrieden stellende DVD Veröffentlichung dieses blutigen Westerns. (MB)

Label: .....X-Rated
Code: .....2 PAL
Sprache: .....deutsch, engl.
Ton: DD2.0
FSK: .....ungeprüft
Laufzeit: .....97 Min.

BILD
TON
EXTRAS

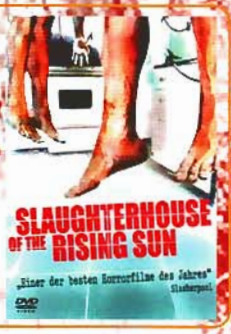


SLAUGHTER-HOUSE OF THE RISING SUN

In einer der letzten Ausgaben haben wir Euch bereits den Film ans Herz gelegt, nun ist es soweit und der Film wird bei uns in seiner ungekürzten Form auf DVD aufgelegt. Die Schärfe beim Bild ist auch bei dieser DVD aus dem Hause Ascot Elite ein Problem. Doch man kann insgesamt mit dem Bild zufrieden sein, die Farben sind nämlich natürlich und auch der Kontrast kann überzeugen. Ein guter Transfer für diesen Film. Im Soundbereich ist bei „Slaughterhouse of the rising sun" auch alles bestens, der deutsche mix kommt sehr gut und steht seinem englischen Pendant in nichts nach. Auf der deutschen DVD ist der O-Ton nur in Dolby Digital 2.0 enthalten. Beim Bonusmaterial gibt es hier auch nichts zu meckern, denn es gibt sowohl deleted scenes, ein Featurette mit dem Namen „Losing the Light", ein Featurette mit dem Namen „Aftermath", sowie einen Trailer und Programmhinweise. (MB)

Label: .....Ascot Elite
Code: .....2 PAL
Sprache: .....deutsch, engl.
Ton: DD5.1, DD2.0
FSK: .....KJ
Laufzeit: .....79 Min.

BILD
TON
EXTRAS



SILENT SCREAM

Die DTV Horrorwelle ist nicht zu bremsen und so kommen regelmäßig mal besser und mal etwas schlechtere Filme auf DVD heraus. Dieser hier gehört zum Mittelfeld und auch die DVD lässt etwas zu wünschen übrig. Die Schärfe ist im unteren Drittel und auch Rauschen bemerkt man häufig. Die deutsche Synchronisation ist grauenhaft und man schaltet lieber gleich auf den O-Ton um, dieser ist dann auch gut verständlich, liegt aber nur in DD 2.0 vor. Bei den Extras schaut man ins Leere, denn außer Trailern und Texttafeln ist nix gewesen. Mittelmäßiger Film, mittelmäßige DVD aber ein hammergeiles Cover. Hat dieser Film eigentlich gar nicht verdient. (MB)

Label: .....Planet Media
Code: .....2 PAL
Sprache: .....deutsch, engl.
Ton: .....DD5.1, DTS, DD2.0
FSK: .....KJ
Laufzeit: .....86 Min.

BILD
TON
EXTRAS

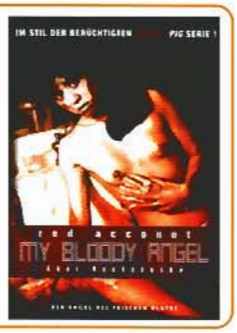
RED ACOUNT - MY BLOODY ANGEL

Asien Kost der extremen Art gibt es bei „Red Account – My blood Angel" zu sehen. Der Film wurde Ende der 80er gedreht und ist eine japanische Videoproduktion. Dafür hat man aber ordentlich was aus dem Bild rausgeholt und ein Vergleich zu aktuellen Videoproduktionen ist durchaus denkbar und dabei würde „Red Account" oftmals nicht den kürzeren ziehen. Ein-

zig die Farben könnten kräftiger sein, aber ansonsten ist das Bild wirklich okay. Die Tonspuren sind auch im zufrieden stellenden Bereich und gut verständlich. Der deutsche Ton ist etwas lauter abgemischt als der japanische und die Synchronisation ist vertretbar aber leider weit entfernt von guter Arbeit. Als Bonus gibt es hier auch nichts weiter als die obligatorischen Trailer. Um den Fan dennoch etwas zu bieten kommt die DVD in einem hübschen Schuber und bietet als Beilage vier Postkarten mit extrem blutigen Motiven. Sollten nur zwei Karten enthalten sein, so müsst ihr euch an euren Händler wenden und die fehlenden Karten anfordern. (MB)

Label: .....Japan Shock
Code: .....2 PAL
Sprache: .....deutsch, jap.
Ton: DD2.0
FSK: .....ungeprüft
Laufzeit: .....56 Min.

BILD
TON
EXTRAS



MASTER OF TRASH - DIE GRAUSAME EDITION

Dieser Wettbewerb war etwas besonders in Deutschland und so haben sich auch etliche Nachwuchs-, und Hobbyregisseure bei Eyeless Entertainment beworben. Herausgekommen ist eine bunte Mischung aus Slasher, Splatter, Zombie und anderen Partyfilmen. Die Bildqualität schwankt von Beitrag zu Beitrag und es ist von sehr gut bis Mittelmaß alles dabei. Manchmal liegt es sicherlich am Ausgangsmaterial aber es sind auch sehr starke Kompressionen zu beobachten. Der Ton ist bei jeder Episode gut verständlich und ab und zu kommt Räumlichkeit auf. Bei manchen Episoden ist ein Rauschen nicht zu überhören. Als Extra gibt es nichts, außer Texttafeln zu den einzelnen Beiträgen. Insgesamt eine nette Idee, eine ordentliche DVD und wirklich sehr gute Beiträge mit einer Lauflänge von fast 3 Stunden. (MB)

Label: .....Eyeless Entert.
Code: .....2 PAL
Sprache: .....Deutsch
Ton: .....MPEG2.0, LPCM
FSK: .....ungeprüft
Laufzeit: .....190 Min.

BILD
TON
EXTRAS

RE-ANIMATOR

Stuart Gordon und Brian Yuzna haben einen der bekanntesten Horrorklassiker bis dato erschaffen. Die Rede ist natürlich von „Re-Animator". In den USA ist nun eine Special Edition von Anchor Bay erschienen, die dem Film gerecht wird. Ein anamorpher Transfer des Bildes, welches glasklar daher kommt und keine Wünsche offen lässt, ist erst der Anfang des tollen Sets. Beim Ton gibt es drei Audiomixe, einmal Dolby Digital 5.1, DTS und Dolby Digital 2.0. Alle Tonspuren sind perfekt gemischt und sind sehr gut verständlich. Beim DTS Mix rummst es schon gewaltig und man meint, die Zombies sind im eigenen Heimkino angekommen. Bei den Extras lässt sich Anchor Bay auch nicht anschauen und so sind folgende Extras auf den beiden DVDs enthalten. Zusätzlich zum Hauptfilm gibt es auf Disc 1 nur die Audiokommentare und eine Anchor Bay Trailer Show. Auf der zweiten Disc gibt es eine neue Dokumentation mit einer beachtlichen Spielzeit von knapp 70 Minuten. Der Titel „Re-Animator: Resurrectus" spricht für sich. Ein weiteres Highlight sind die Interview mit Brian Yuzna und Stuart Gordon, die eine beachtliche Länge von fast 50 Minuten aufweisen. Weitere Interviews gibt es mit Dennis Paoli, Richard Band und der Fangoria Mitarbeiterin Tony Timpone. Deleted Scenes sind der nächste Punkt auf der Zombiespeißekarte, gefolgt von TV Spots, Trailern, mehreren Fotogalerien, und noch jeder Menge mehr. Doch was wäre eine Special Edition ohne besondere Gimmicks? In dem Set befindet sich ein Nachdruck des Nordamerikanischen Posters, es gibt ein Alternatives Cover und zu allem Überfluss ist noch ein Kugelschreiber enthalten, der aussieht wie eine Spritze, in welcher etwas von einer grünen Flüssigkeit enthalten ist. Da kann man nur sagen, dass sich kein Horrorfan diese Edition entgehen lassen darf! (MB)

Label: .....Anchor Bay
Code: .....1 NTSC
Sprache: .....Englisch
Ton: ....DD5.1, DTS, DD2.0
FSK: .....ungeprüft
Laufzeit: .....86 Min.

BILD
TON
EXTRAS

SNOOP DOGG'S HOOD OF HORROR

Die Geschichten aus der Gruft wandern ins Ghetto und als neuen Crypt Ceeper gibt es ab sofort den Rapper Snoop Dogg. Die Bildqualität der coolen Horror Show ist sehr gut ausgefallen, doch ab und zu macht sich Bewegungsunschärfe breit und auch Bildrauschen gibt es häufig. Beim Ton hingegen ist alles sehr gut und die deutsche Synchro ist hier gut geworden. Als Bonus hat Sunfilm ein Making Of, Behind the Scenes, Interviews und Trailer auf die DVD gepackt. Wenig begeistert von „Hood of Horror" war die deutsche FSK, die dem Film nach mehreren Schnitten immer noch keine Freigabe erteilen wollte. Nach unzähligen Verstümmelungen mehr hat der Film nun eine KJ erhalten und ist so in den Kaufhäusern zu finden. Wer eine ungekürzte Fassung sein Eigen nennen will, der muss sich die Verleihfassung aus der Stammvideothek organisieren. (MB)

Label: .....Sunfilm
Code: .....2 PAL
Sprache: ....deutsch, engl.
Ton: .....DD5.1, DTS
FSK: .....Spio / JK
Laufzeit: .....ca. 85 Min.

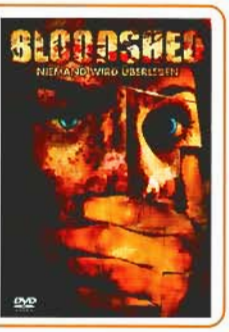
BILD
TON
EXTRAS

BLOODSHED

Bei „Bloodshed" handelt es sich um eine amerikanische Independent Produktion und das merkt man dem Bild an. Die Schärfe ist nicht gerade toll, was bei dem Label allerdings zur Gewohnheit wird. Das Bild ist hingegen der Coverangabe auch nicht anamorph. Der deutsche 5.1 Mix ist ein so genannter Splitmix, was bedeutet, dass auch die Dialoge aus allen 5 Lautsprechern kommen. Auch Bloodshed hat wieder mit einer schlechten deutschen Synchro zu kämpfen, also ist auch hier wieder Umschalten auf den O-Ton angesagt. Der Englische Ton ist in DD 2.0 vorhanden und sehr gut verständlich. Als Bonus gibt es einen Kurzfilm und eine Trailershow. Der Bonusfilm ist eine deutsche Amateurproduktion und hat mit dem Hauptfilm nichts zu tun. (MB)

Label: .....Ascot Elite
Code: .....2 PAL
Sprache: ....deutsch, engl.
Ton: DD5.1, DD2.0
FSK: .....JK
Laufzeit: .....80 Min.

BILD
TON
EXTRAS

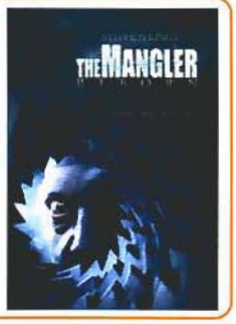


MANGLER REBORN

Namen bekannter Personen werden ja immer gerne hergenommen um auf Verpackungen als Werbeträger zu dienen. Nun ist dies auch beim dritten Teil der „Mangler" Reihe geschehen. Aber wo Stephen King drauf steht ist noch lange kein Stephen King drin. Das Bild der Direct-to-Video Veröffentlichung ist sehr dunkel geraten, hat aber dafür keinerlei Kritikpunkte wie Schärfe, Kontrast, etc zu bieten. Ein wirklich guter Transfer für einen B-Horrorfilm. Der Sound ist bei dieser DVD sehr gut geworden und auch der Subwoofer kommt das eine oder andere Mal zum Einsatz. Die Dialoge sind klar verständlich und die Abmischung ist sehr gut. Aus den hinteren Boxen kommen weiter keine Geräusche. An Extramaterial gibt es einen Audiokommentar mit den Regisseuren, sowie dem Hauptdarsteller. Das Making of hat eine Laufzwit von knapp 21 Minuten und ist sehr nett anzusehen. Auch auf der DVD sind der Originaltrailer und einer Trailershow zu weiteren Veröffentlichungen aus dem Hause I-On New Media. Der Film hat eine edle Verpackung erhalten und steht in einem Metal Case in den Kaufhäusern. Schwacher Film, tolle DVD. Die Hard Fans kaufen, die anderen riskieren einen Blick oder greifen zu einem anderen Film. (MB)

Label: .....I-On New Media
Code: .....2 PAL
Sprache: ....deutsch, engl.
Ton: DD5.1
FSK: .....KJ
Laufzeit: .....80 Min.

BILD
TON
EXTRAS

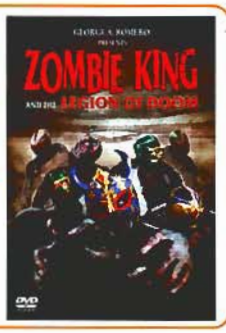


ZOMBIE KING AND THE LEGION OF DOOM

Dieser Film ist eine absolute Wucht. Für Freunde des Trash führt kein Weg an diesem Film vorbei. Maskierte Wrestler nehmen es mit einer Band Zombies und ihrem Anführer auf. Doch sollte man sich wirklich die deutsche DVD antun? Das Bild ist sehr weich und von Schärfe fehlt somit jede Spur. Die Farben könnten einen Tick besser sein und es rauscht auch hier und da ordentlich. Eine sehr unbefriedigende Leistung. Der deutsche Ton wird durch die Pornosynchronisation total verhunzt und auch die Abmischung ist gescheitert, Atmosphäre ist nicht vorhanden. Also umschalten auf den O-Ton und schon klappt es mit den Zombie Wrestlern. Der O-Ton ist dann auch ordentlich gemischt und gut verständlich. Extras gibt es außer Trailern und keine. (MB)

Label: .....Ascot Elite
Code: .....2 PAL
Sprache: ....deutsch, engl.
Ton: DD5.1
FSK: .....KJ
Laufzeit: .....77 Min.

BILD
TON
EXTRAS



SEE NO EVIL

Wrestlingfans wissen, was sie erwartet, denn schon im Wrestlingzirkus ist Hauptdarsteller Kane als Monster zu sehen. Hier gibt er den degenerierten Killer und geht in seiner Rolle voll auf. Das Bild ist mehr als zufrieden stellend, wie man es von Kinowelt bei aktuellen Produktionen gewohnt ist. Keine großen Kritikpunkte also, bis auf leichtes Rauschen. Auch die beiden Tonspuren sind sehr gut gelungen und bei einem direkten Vergleich zwischen Dolby Digital und DTS, hat letztere die Nase ein wenig vorne. Bei den Extras hat man sich nicht lumpen lassen. Es gibt zwei Audiokommentare in denen auch Kane sich zu Wort meldet. Ein sehr interessantes Making of eröffnet die Bonussektion, gefolgt von einem Featurette mit dem Namen „Kane: Journes into Darkness". Weiterhin gibt es noch einen Storyboardvergleich, Interviews, eine Bildergalerie, TV Spots und weitere Trailer. Eine sehr gelungene DVD Veröffentlichung die vor allem mit durch ihre Qualität und die Vielzahl der Extras begeistert. Einen Wehrmutstropfen hat die DVD. Auf dem Cover steht ein großes Uncut vermerkt, doch dem ist leider nicht so. Es fehlt eine Tötungssequenz mit einer Lauflänge von ca. 4 Sekunden. Diesen Schnitt tätigte man im Haus Kinowelt um eine leichte Jugendgefährdung zu erhalten. Wir sagen dennoch, dass es sich dabei um Etikettenschwindel handelt und nur die Fans, die auf den deutschen Ton angewiesen sind, zugreifen. Der Rest besorgt sich die US DVD.

Label: .....Kinowelt
Code: .....2 PAL
Sprache: ....deutsch, engl.
Ton: .....DD5.1, DTS
FSK: .....Spio / JK
Laufzeit: .....ca. 80 Min.

BILD
TON
EXTRAS

H6 - TAGEBUCH EINES SERIENKILLERS

Schon wieder ein Film, der damit wirbt härter als „Hostel" zu sein. Dieses Mal kommt der Genrevertreter aus Spanien und hatte tatsächlich große Probleme mit der FSK. Die ungekürzte Fassung bekam keine Freigabe und somit ist nur die Verleihfassung ungekürzt. Die DVD ist gut geworden und das Bild ist schwer zu beurteilen, da der Film einen eigenen Look hat. Die schärfe ist gut nur Details werden manchmal verschluckt. Die deutsche Dolby Digital Spur ist der spanischen überlegen, da die Dialoge in der deutschen Fassung besser zu Geltung kommen und somit verständlicher sind. Der O-Ton ist zu dem etwas dumpf geraten. Die beste Spur ist mal wieder die deutsche DTS Spur, da diese lauter und klarer ist. Bei allen Spuren kommt der Sound größtenteils aus den vorderen Boxen und die Rear Speaker haben Pause. Das Bonusmaterial besteht aus Interviews, Behind the scenes und Trailern. (MB)

Label: .....Sunfilm
Code: .....2 PAL
Sprache: .....deutsch, spa.
Ton: .....DD5.1, DTS
FSK: .....Spio / JK
Laufzeit: .....92 Min.

BILD
TON
EXTRAS

SEVERANCE

Sieben Schreibtischtäter, die normalerweise bloss gegen die Langeweile ihres Jobs kämpfen, stehen im Wald und müssen um ihr Leben bangen. Dabei geht es sehr blutig zu. Die DVD weist eine ordentliche Schärfe auf, der Kontrast könnte besser sein. Die Spielzeit über ist eine voluminöse und räumliche Soundkulisse zu vernehmen, die auch den Subwoofer nicht verschont. Neben der Film Disc ist eine Bonus DVD enthalten. Geiler Film, geile DVD! (MB)

Label: .....Splandid Entert.
Code: .....2 PAL
Sprache: ....deutsch, engl.
Ton: DD5.1
FSK: .....JK
Laufzeit: .....92 Min.

BILD
TON
EXTRAS

EIN SKANDALFILM FEIERT UNZENSIERTE PREMIERE!

NACH "MALADOLESCENZA" MOMMT "MALAVITA"!

STRASSENMÄDCHEN-REPORT

STORIE DI VITA E MALAVITA
(Racket della Prostituzione Minorile)

Die 70er Jahre haben sicher eine Reihe provokanter Sex- und Erotikfilme hervorgebracht. Einige frönten der Aufklärung, einige wollten nur Schocken und andere wiederum waren reine Geldmacherei im Sumpf einer unüberschaubaren Filmwelle. Besonders Deutschland, Italien und Frankreich, sowie die Schweiz, waren die Vorzeigeländer in Qualität und Quantität. Das die Branche dabei auch echte Skandalfilme hervorbrachte, zeigte schon der Kinofilm „Spielen wir Liebe", mittlerweile besser bekannt als „Maladolescenza". Welcher Film allerdings gleich nach eben genanntem kommt, ist „Malavita", im Kino auch unter „STORE DI VITA E MALAVITA" oder auch „RACKET DELLA PROSTITUZIONE", was soviel wie „Das Verbrechen wegen der Prostitution von Minder-

Der folgende Vergleich ist eine Analyse der beiden bislang aufgeführten Fassungen und der einzig unzensierten Version von X-Rated.

Deutsche Kinofassung: .....ca. 96,5 Minuten
Italienische Kinofassung: .....ca. 116,5 Minuten
Unzensierte X-Rated Fassung: .....ca. 118,5 Minuten

01:26 ..✂..(5 sek.) ....Nur im deutschen Kino: die 13 Jährige guckt den Lastwagenfahrer an und schiebt ihren Pullover hoch, so dass man ihre kleinen Brüste sehen kann.

01:42 ..✂..(13 sek.) ..Der Mann drückt den Kopf des Mädchens zum Blasen hinunter. Die Mutter schaut von weitem zu.

05:35 ..✂..(49 sek.) ..Das Mädchen sieht ihren aufgehängten Vater. Sie erzählt es danach ihrer Freundin im Bus.

09:52 ..✂..(40 sek.) ..Das Mädchen verabschiedet sich nach dem Discobesuch im Auto von ihrem neuen Freund und zukünftigen Zuhälter.

12:04 ..✂..(22 sek.) ..Der Zuhälter küsst beim Tanzen das Mädchen.

19:29 ..✂..(33 sek.) ..Die drei Zuhälter unterhalten sich über die Qualitäten der neuen Mädchen.

28:26 ..✂..(175 sek.) Ein Dialog zwischen dem Mädchen und dem Zuhälter. Danach einige sehr schockierende Szenen: die Minderjährige wird vergewaltigt mit einem Messer am Hals. Der Perverse ist vollgepisstes Klopapier kniehend vor der Toilette. Als er ihr es in den Mund stopft, rennt sie davon und kotzt im Laufen.

34:19 ..✂..(41 sek.) ..Ein Dialog zwischen dem Mädchen und dem Zuhälter.

36:51 ..✂..(4 sek.) ....Die alte Frau bietet dem Mann ihre 13jährige Tochter an.

39:16 ..✂..(28 sek.) ..Ein Streit zwischen Mutter und Tochter im Wohnzimmer.

40:03 ..✂..(58 sek.) ..Ein Dialog zwischen den Eltern.

41:55 ..✂..(121 sek.) Die Mutter überlässt einem Freier ihre Tochter im Wohnzimmer. Diese gucken etwas Fernsehen, dann belästigt der Mann das Mädchen. Diese erzählt es dann ihrem Frauenarzt.

46:48 ..✂..(34 sek.) ..Nur im deutschen Kino: die Freierparty im Dunkeln, auf der zahlreiche nackte Mädchen es den Männern besorgen.

49:13 ..✂..(77 sek.) ..Der Vater und 2 freier spielen im Wohnzimmer mit Zinnfiguren.

52:37 ..✂..(14 sek.) ..Das junge Mädchen sitzt und spielt Fahrradfahren. Dabei muss sie ihren Slip ausziehen, man sieht ihre Scham. Der Freier guckt ihr dabei zwischen die Beine und feuert sie an.

54:08 ..✂..(29 sek.) ..Ein Gespräch zwischen 2 Zuhältern.

55:40 ..✂..(25 sek.) ..Das Mädchen hört Musik und schaut dabei ihren Verwandten beim Essen zu.

56:05 ..✂..(4 sek.) ....Nur im deutschen Kino: das Mädchen stöhnt vor Lust. Nahaufnahme ihres Gesichtes beim Akt.

57:55 ..✂..(110 sek.) Das Mädchen unterhält sich vorm Spiegel mit ihrem Freier, dach geht sie mit ihm spazieren.

jährigen" bedeutet. Es handelt sich dabei um sofern einen Skandalfilm, als das er in Italien dem Regisseur und den Produzenten viel Ärger bereitete, und nach diversen Zensuren trotzdem eingemottet wurde. In Deutschland lief der Film nur kurz unbeachtet im Kino und wurde von der Film-Allianz am 28.6.1977 mit einer um 21 Minuten zensierten Fassung in deutscher Sprache aufgeführt. Danach verschwand er von der Bildfläche, Kopien sind nicht mehr existent, daher kam er auch nie auf Video heraus. Wer also von Euch Sammlern nicht gerade zum alten Eisen gehört und den Film nicht im Kino sah, wenn auch stark zerstückelt, hatte keine Chance an das Werk heran zu kommen. Da war es mit „Spielen wir Liebe – Maladolescenza" schon einfacher. Diesen gab es immerhin unter mehreren Videoveröffentlichungen. „Strassenmädchen-Report lief im Kino mit einer FSK 18 Freigabe 97 Minuten, in Italien für kurze Zeit 116 Minuten, die niemals gezeigte Fassung des Regisseurs geht 119 Minuten.

Immerhin gibt es den Film seit kurzer Zeit wieder in Italien, wenn auch viele Sexzenen immer noch zensiert sind. Also muss man wie so oft zur gerade erschienenen X-Rated DVD greifen, mal wieder die einzige (und diesmal bislang) unveröffentlichte unzensierte Fassung.

Der Film an sich ist streckenweise recht harter Tobak eines ernsten Themas, nämlich der Kinderprostitution. Wenn auch recht Episodenhaft versteht es Regisseur Carlo Lizzani, der erstmalig 1954 mit „Geschichten von armen Liebenden" 1977 mit „Malavita" sein Meisterstück ablieferte, auch wenn ihn die italienische Presse nicht dafür feierte. Im Gegenteil! Man verurteilte ihn mit Äußerungen wie „Abstieg eines fähigen Regisseurs vom engagierten Neorealisten zum Kommerzialisten." Jedenfalls schildert der Film gnadenlos offen und ehrlich Gründe der Kinderprostitution und greift die moralische, psychologische und aufklärende Komponente in gesundem Verhältnis auf. Daß die deutsche Synchro mal etwas daneben greift und solch sexistische Sprüche ablässt („So weit kommt es noch, dass Mädchen zur Schule gehen. Beine breit und gut ist! Wo kommen wir denn da hin!" oder „Was, die hat ja noch gar keine Haare, was soll ich denn mit der? Babys sind ja ganz gut, aber ein paar Haare müssen sie schon haben!"), dass jedem vernünftigem Mann vor Lachen der Kotzbalken aus der Fluffe fällt, sei mal dahingestellt und sicher nicht Verschulden des Regisseurs gewesen. Das Ende des Films ist recht brutal ausgefallen und die ellenlange Szene, in der eine Mutter und ihre 13jährige Tochter einen Zuhälter mit einer Schaufel zu Brei schlagen, sehr wirkungsvoll wie schokkierend.

(AB)

Sie sind erst 13 Jahre alt und schon fleißig wie die Bienen!

61:35 ..✂..(450 sek.)Ein fast 8minütiger Schnitt, in der viele Erlebnisse gezeigt werden, die das Mädchen mit ihrer Bekanntschaft hat. Es folgt ein familiäres Zusammentreffen und heftige Wortwechsel.

70:15 ..✂..(23 sek.)..Das Eintreffen diverser Frauenhändler in den Raum, wo die neuen Mädchen unter die Lupe genommen werden.

70:38 ..✂..(6 sek.)....Nur im deutschen Kino: Die Nahaufnahme des Mädchens zwischen den Beinen, ihrem nackten Hintern und ihr Gesicht.

76:40 ..✂..(12 sek.)..Nur im deutschen Kino: das Mädchen zieht dem anderen die Decke weg und beide fassen ihr zwischen die Beine.

77:35 ..✂..(19 sek.)..Nur im deutschen Kino: die beiden Mädchen liegen nackt übereinander und küssen sich.

80:21 ..✂..(22 sek.)..Eine krasse Szene: der Freier horcht bei der Minderjährigen am schwangeren bauch und macht sich lustig.

80:41 ..✂..(40 sek.)..Das schwangere Mädchen liegt mit geplatzter Fruchtblase apathisch auf dem Boden. Es folgt die Szene, in der man den toten Embryo abtreibt.

85:56 ..✂..(32 sek.)..Mehrere Szenen im Irrenhaus. Sie endet mit dem Mädchen von eben.

87:17 ..✂..(4 sek.)....Das Mädchen und der Freier verlassen die Umkleidekabine.

88:33 ..✂..(21 sek.)..Nur im deutschen Kino: Nahaufnahmen von Brüste und Vagina, während es das Mädchen und der Freier im Fahrstuhl machen.

90:57 ..✂..(2 sek.).... Kurze Einstellung, wie der Mann die Nonne sexuell belästigt.

92:33 ..✂..(31 sek.)..Eine originelle Szene, in der der Mann das Mädchen durchvögelt, sie dabei unbeteiligt einen Apfel ist.

94:39 ..✂..(30 sek.)..Eine Diskussion zwischen der Nonne und der Aufseherin.

95:28 ..✂..(31 sek.)..Eine Szene, in der der man das Elend der Familie sieht. Es wird über den gewalttätigen Vater und die unterdrückten, verängstigten Kinder gesprochen.

97:32 ..✂..(18 sek.)..Das Mädchen und die Erzieherin sprechen im Flur miteinander.

97:56 ..✂..(7 sek.)....Das Mädchen rollt nackt von dem Jungen zur Seite.

112:28 ✂..(4 sek.)....Das blutende, tote Mädchen auf dem Fußweg.

115:08 ✂..(40 sek.)..Die alte Frau und ihre minderjährige Tochter zerren die zu Brei geschlagene Leiche des Zuhälters durch die Ruinen, zerhacken sie mit einem Spaten und werfen alles in ein Loch, wo sie einen Stein drüber legen.

116:33 ✂..(113 sek.) Die Endschrift ist länger.

FILM REVIEWS

DRIVE-THRU

Ein Clown, seines Zeichens Maskottchen einer Fast Food Kette, ist im Blutrausch und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Teenager einer Kleinstadt zu dezimieren. Seine neusten Ziele sind die 17-jährige MacKenzie und ihre Freunde. Sie müssen feststellen, dass Fast Food nicht nur ungesund ist, sondern sogar absolut tödlich sein kann Die Spur des Killers führt 20 Jahre in die Vergangenheit, als durch einen dummen Jugendstreich ein Junge in einem Fast Food Restaurant an seinem 18. Geburtstag verbrannte.... Die Zeit der Rache ist gekommen.
Wo liegen die Stärken in diesem Clown Slasher? Es gibt einen sehr hohen Bodycount und sehr viel Gore. Der Look des Films ist wirklich gelungen und erinnert eher an eine Produktion mit hohem Budget als an einen semiprofessionellen Independentstreifen. Der Film als ganzes ist eher durchschnittliche Kost und man kann einen Blick riskieren.

Neues gibt es nicht zu sehen und Spannung wird eher selten erzeugt, da der Film wie schon erwähnt mehr auf die blutigen Effekte als auf Suspence setzt. Für die Gorehounds gibt es zum Beispiel blutige Enthauptungen, ein Kerl wird in der Mitte gespalten und vieles, vieles blutiges mehr. Alles in Allem bleibt „Drive Thru" dennoch ein mittelmäßiger Slasher Flick, mit jeder Menge Gore. Das Kostüm des Mörders ist ausgesprochen gelungen, aber ich bin sowieso ein Freund von mordenden Clowns. In der Videothek bei Gelegenheit mal ausleihen, wenn die anderen Horrorstreifen vergriffen sind. *(MB)*

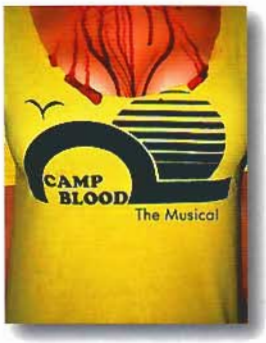
DROWNING GHOST – DER FLUCH VON HELLESTAD

100 Jahre nach einer grauenhaften Bluttat in einer Internatsschule scheint sich der Fluch von Hellestadt zu wiederholen: Eine Schülerin stürzt sich vom Schuldach in den Tod, ein Anderer Schüler verschwindet spurlos und ausgerechnet wenige Tage vor dem Jahrestag soll Sara einen Aufsatz über die schreckliche Tat von damals verfassen. Doch mit ihren Nachforschungen bringt sie sich und ihre Freunde in tödliche Gefahr: Denn der Mörder wurde nie gefasst und der Legende nach kehrt sein rastloser Geist jedes Jahr in der Mordnacht zurück, um sich neue Opfer zu suchen...

Auch mit „Drowning Ghost" serviert uns die e-m-s einen Standardslasher, der sich im Mittelfeld ansiedelt. Jedes Klischee wird voll bedient, angefangen bei den typischen Charakteren bis hin zum typischen Slasher-Finale zwischen der Heldin und dem Killer, dass man so oder ähnlich in jedem Teil von „Freitag der 13." besser sehen kann. Große Überraschungen gibt es keine und auch die Freunde der blutigen Kost werden enttäuscht sein, da es nicht sonderlich viel davon zu sehen gibt. Die Story braucht etwas um in Fahrt zu kommen und zur Sache geht es dann erst in der letzten halben Stunde des Films. „Drowning Ghost – Der Fluch von Hellstad" ist zwar letztendlich keine völlige Gurke, die Schaplätze in Schweden stellen mal eine nette Abwechslung zu den amerikanischen Vorstädten dar, doch will der Funke nicht ganz überspringen und so ist außer einem netten Slasher nichts gewesen. *(MB)*

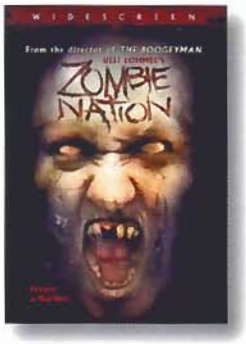
CAMP BLOOD – THE MUSICAL

Was soll man über die Story groß berichten? Es sind ein paar Teenager, die fahren in ein Camp, welches auch als Camp Blood bekannt ist und werden von einem wahnsinnigen Killer umgebracht. Was daran besonders ist? Es ist ein Musical!
Heutzutage hat jeder junge Mensch und jeder Künstler, der was auf sich hält, eine eigene Myspace Seite (www.myspace.com). Unter den Millionen Usern weltweit befinden sich natürlich auch ambitionierte Filmemacher, die auf ihre Werke aufmerksam machen wollen. Natürlich findet man darunter auch viele Blindgänger und Hobbyfilmer, die einfach ihr Material zur Schau stellen ohne dabei auf den großen Durchbruch zu warten. Die Crew von Camp Blood – The Musical trat über diese Plattform an uns heran und sendete uns eine Kopier ihres 80er Jahre Musical Slashers und nach anfänglicher Skepsis wurde ich eines besseren belehrt. Über die gesamte Spielzeit ertappte ich mich dabei, dass ich zu den vorgetragenen Musikkompositionen schunkelte und eigentlich stets gut gelaunt war. Der Film hat ein Budget von ca. 200 $ was wirklich nicht viel ist und dafür ist das Ergebnis beachtlich ausgefallen. Natürlich sind die Darsteller/Sänger nicht mit denen einer großen Komposition zu vergleichen, aber unterhaltsam und lustig ist dieser Film allemal. Es wird jedes erdenkliche Klischee des Slasherfilms durch den Kakao gezogen und in einem Song auf die Schippe genommen. Die Charaktere sind natürlich die

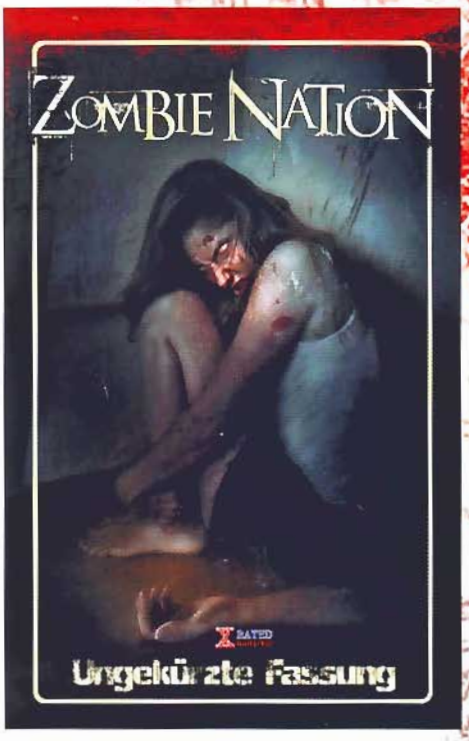


üblichen Slasher Verdächtigen bestehend aus Jungfrau, Klugscheißer, Angeber, Freak, Schlampe und maskiertem Killer. Um nochmals auf die Songs zu kommen, diese sind wirklich großartig und die Texte sind zum Heulen komisch.
In Anbetracht des eigentlich nicht vorhandenen Budgets muss man sagen, dass die Macher hier im Gegensatz zum hundertsten Freitag der 13. Klon etwas Erfrischendes geschaffen haben. Man darf gespannt sein, was von den Machern von Camp Blood: The Musical noch kommt, wenn sie ihrem Stil treu bleiben, kann man vielleicht schon bald ein neues Highlight am Slasher Himmel erleben. *(MB)*

ZOMBIE NATION



Joe Singer, von Beruf Polizist, wird zum perversen Mörder. Er kidnappt junge Mädchen und bringt diese in ein altes Lagerhaus, um sie anschließend zu missbrauchen und zu schlachten. Eines der Opfer hatte Verbindungen zu alten Voodoo - Priesterinnen, die durch ein Ritual grausame Rache aus dem Reich der Toten herbei beschwören. Die Leichen der ermordeten Frauen steigen aus ihren Gräbern und sind hungrig nach Fleisch.
Wenn man sich die Story so durchliest könnte man meinen, dass es sich um einen wirklich guten Film handelt, jedoch sieht die Realität sehr ernüchternd aus. Die Zombies unterscheiden sich nur durch schwarz geschminkte Augenränder von den Menschen und die Nation besteht aus ganzen fünf Frauen. Etwa mager für eine Nation, oder? Uli Lommel, der einst mit seinem "The Boogeyman" wirklich einen superben Horrorklassiker geschaffen hat, ist leider erneut gescheitert einen Beitrag zum modernen Horrorfilm zu leisten. Die Darsteller sind nicht gerade berauschend und lassen das Geschehen in manchen Szenen doch eher unfreiwillig komisch erscheinen. Der Look des Films wirkt sehr billig und die meiste Zeit wird auch nur am Set des Lagerhauses gedreht, die Polizeistation ist eine billige Kulisse, die sogar in den täglichen Seifenopern besser aussehen. Von einer angenehmen Ausleuchtung kann keine Rede sein. Laut einigen Quellen soll sich das Budget dieses Machwerks auf magere 1500 $ belaufen haben und man muss sagen, dass man das dem Film auch ansieht. Für Zombie-Komplettisten und Hartboxensammler ist der Film sicherlich eine Anschaffung wert, alle anderen sollten einen ganz großen Bogen um diesen Film machen. Die deutsche DVD von X-Rated enthält nur die englische Sprachfassung und deutsche Untertitel. Dem Herrn Lommel kann man nur den Rat geben, seine Horrorversuche zu unterlassen und lieber an einer Fortsetzung des Kübelböckschen Dramas „Daniel – Der Zauberer" zu arbeiten. *(MB)*



FEAST

Ort des Geschehens: Eine kleine Bar mitten in der Wüste: Es scheint ein ganz normaler Abend zu werden, doch dann platzt ein Mann in die Kneipe und berichtet, von Monstern angegriffen zu sein. Er wird als der Held des Films angekündigt. Kurz darauf haben die Biester die Kneipe aber bereits erreicht und haben nur ein Ziel: Ihren Hunger auf Menschenfleisch auszuleben. Der Held wird gleich als erstes dezimiert. Darauf hin erscheint dessen Frau und sie soll die neue Heldin darstellen. Doch kann sie es schaffen, zu überleben? Die wenigen Gäste und Angestellten der Bar verbarrikadieren sich in dem Gebäude und nehmen den Kampf gegen die Monster auf und es beginnt eine blutige Schlacht.

Es ist schon seltsam, warum dieser Film keinen Kinorelease erfahren hat. Solch durchschnittliche Werke wie „Stay Alive" oder „Pulse" werden gefördert und diese Kanone wird nur auf DVD verbraten.
Viele Leute vergleichen „Feast" mit „From Dusk till Dawn" und ganz Unrecht haben sie damit nicht. Die Szenerie ist identisch nur eben sind die es keine Vampire, sondern Monster, die den Menschen an den Kragen wollen. Nimmt man nun also noch eine Priese von „Ritter der Dämonen" hinzu, hat man „Feast" als Resultat nur eben etwas moderner. Wie in den beiden etwaigen Vorbildern spritzt auch bei diesem Werk das Blut in bester Splattermanier über den Bildschirm und es gibt dazu noch ordentlich schwarzen Humor, der dem Ganzen dann den Fun-Splatter Charakter verleiht. Ich denke was man hier mit Feast sieht, ist einer der tollsten Fun-Splatter-Streifen der Post-Raimi-Jackson-Ära. Bei „Feast" merkt man auch in jeder Minute, dass man diesen Weg bestreiten und nichts anderes erschaffen wollte. Die Charaktere beschränken sich auf eine einstellige Zahl und man weiß nie genau welcher von ihnen als nächstes den Löffel abgibt. In einer Gastrolle sieht man auch Henry Rollins, welcher eine wirklich gute Figur abliefert. Das Komplett-paket, welches man mit „Feast" abliefert funktioniert also in jeder Hinsicht. Es ist „gory as hell", es ist verdammt lustig und es ist irgendwo auch kreativ (auch wenn es auf den ersten Blick nicht den Anschein haben mag). „Feast" ist einer der besseren „Fun Splatter" Filmen der letzten Zeit und stellt zusammen mit „Evil Aliens" wohl die Spitzenreiter der Post-Raimi-Jackson-Funsplatter-Ära dar. Regisseur John Gulager sollte man im Auge behalten und hoffen, dass er weiterhin solche tollen Genre-Filme auf die wartende Horrormeute loslässt. Vielleicht sieht man ihn ja schon in der nächsten „Masters of Horror" Staffel.
Das Wort zum Schluss: Feast anschauen und einfach eine geile, spaßige und blutige Zeit vor dem Fernseher haben. Die US DVD enthält die Unrated Fassung. *(MB)*

Tagchen X-Rated-redaktion,
ich hab da mal ne frage: in der letzten Ausgabe eurer Zeitschrift wurde von einem eurer Mitarbeiter auf einen Leserbrief geantwortet, dass es eine deutsche DVD von **"from dusk till dawn"** geben muss, wo sich die DELETED SCENES drauf befinden müssen. sind damit die Szenen (Dialoge & Splatter) gemeint welche sich auch auf der US-DVD bei den Extras befinden gemeint? wenn ja, auf welcher dt. DVD, es gibt so viele verschiedene und vom OFDB werde ich auch nicht schlauer.
würde mich auf antwort freuen. und wie immer: macht weiter so mit euer Zeitschrift!
Gruss Dave

Hallo Dave,
die Szenen befinden sich teilweise im der Dokumentation „Full tilt Boogie", welche sich als Extra auf allen erhältlichen deutschen DVDs befindet. Deleted Scenes im eigentlichen Sinne sind auf den deutschen Veröffentlichungen nicht zu finden. Die DVD Editionen im Super Jewel Case und im Amaray Case sind identisch.

Hallo X-Rated Team,
Ich lese euer Heft nun seit einigen Jahren uns ich glaube es wird Zeit euch mal was zu schreiben.
Ich finde ihr macht eure Arbeit sehr gut, auch wenn ich einige Kritikpunkte habe, zu denen ich noch komme. Zunächst würde ich gerne wissen, warum ihr bisher nicht über die **"Weekend of Horrors"** Veranstaltung berichtet habt in eurem Heft? Zwar werden dort keine neuen Filme vorgestellt über die ich schreiben könntet. Trotzdem hättet ihr dort zum Beispiel die Möglichkeit gehabt, mit Horrorgrößen wie Robert Englund, Kane Hodder, George A. Romero oder Ken Foree Interviews zu führen und diese im Heft ab zu drucken. Da Herr Bethmann auch auf der letzten WoH anwesend war, hätte ich einen kleinen Bericht dazu schon erwartet. Ich möchte betonen, das ich kein Mitarbeiter des Veranstalters der WoH bin oder in irgendeiner Art Werbung dafür machen will (wenn, dann solltet ihr das machen). Nur glaube ich, das es bei eurer Leserschaft gut ankommen würde, Interviews mit solchen Leuten zu lesen. Überlegt es euch einfach mal. Ich weiß zwar nicht wer dieses Jahr bei der WoH3 dabei sein wird, aber schreibt doch mal was darüber.
Kleiner Kritikpunkt noch: Ich denke auch das etwas zuviel über Herrn Bethmann und dessen Projekte geschrieben wird. Glaube zwar schon das es einige interessiert (ich lese es z.b. auch). Nur ob es bei fast jeder Ausgabe sein muss?
Dann hätte ich noch ein paar Fragen, in der Hoffnung, dass ihr mir weiterhelfen könnt.
1. Wie sieht es denn mit dem **Evil Dead Remake** (ggf. Evil Dead 4) Plänen aus?
2. Gibt es eine ungeschnittene DVD Veröffentlichung des Filmes **„Strasse der Gewalt"** (Savage Streets) mit Linda Blair oder wird es die bald geben?

mfg
Andy

Hallo Andy,
leider ist unser Seitenanzahl jedes Mal aufs Neue begrenzt und daher müssen wir abwägen, was wir in unser Heft aufnehmen und über welche Filme/Events wir berichten. Leider ist der Termin des Weekend of Horror immer so gefallen, dass die Ausgabe schon voll war. Wir werden Deinen Wunsch dennoch berücksichtigen und versuchen mehr Interviews einzustreuen, ob dies nun auf dem Weekend of Horror sein wird, kann ich so noch nicht sagen.
Zu deinen Fragen:
Die Gerüchteküche brodelt und man erzählt sich viel. Wir berichteten ja selbst schon in unseren News, dass es sowohl ein Remake als auch einen vierten Teil geben wird. Aktuell ist jedenfalls keiner der Titel in Produktion, so dass man mit der Umsetzung noch Geduld haben muss. Wir halten die Leser natürlich auf dem Laufenden und werden berichten, sobald es Neuigkeiten gibt.
In den USA gibt es eine ungekürzte DVD von New Star Video. Die niederländische DVD ist gekürzt und eine deutsche Veröffentlichung ist bis dato nicht geplant.

Hallo X- Rated Team!
Hab gerade im Netz gelesen, dass ihr in einer Ausgabe über **„Zombie Honeymoon"** berichtet habt.
Da ich (bin Österreicher) vor 2 Wochen Tracy Coogan die Hauptdarstellerin aus dem Film in L.A. geheiratet habe wollt ich mal fragen ob ihr uns ein Exemplar dieser Ausgabe schicken könnt.
Wenn es möglich ist Mail ich Euch gerne die Adresse von uns hier in den Staaten.
Mit besten Grüssen aus L.A.
Herbert Brindl + Tracy Coogan Brindl

Hallo wertes Ehepaar,
erst einmal Gratulation zur Eheschließung uns die besten Wünsche für Euer gemeinsames Leben. Selbstverständlich senden wir Euch gerne die Ausgabe zu.

Hallo X-Rated Team,
ich dachte, ich hätte mal etwas über eine Fortsetzung von **Wrong Turn** gelesen. Jetzt vernimmt man gar nichts mehr. Wisst Ihr da vielleicht mehr über den Stand der Dinge. Übrigens habe ich mich noch nie mehr über diese FSK Schwachköpfe gewundert als eben bei diesem Film.
Kompliment zur neuen X-Rated Ausgabe. Über ein kurzes Feedback würde ich mich sehr freuen
Gruß
Manuel

Hallo Manuel,
der Titel „Wrong Turn 2" befindet sich derzeit in der Produktion und die Regie übernimmt Joe Lynch. In einer Rolle wird man auch Henry Rollins zu Gesicht bekommen. Es ist bis Redaktionsschluss noch nicht geklärt, ob der Film direkt auf DVD erscheint oder eine Kinoauswertung spendiert bekommt. Im Internet gibt es schon die ersten Trailer zu begutachten. Danke auch für das Kompliment.

Hallo,
also muss ich dem Leserbriefschreiber Dirk O. im neuen X-Rated voll und ganz Recht geben. Man hat gedacht, dass die mehr als peinliche ständige **Eigenwerbung von Bethmann** endlich der Vergangenheit angehört, und nun fängt das Ganze wieder von vorne an. Ich glaube nicht, dass es dafür irgendeinen anderen Grund als die persönliche Verbundenheit des ehemaligen Herausgebers, Herrn Bethmann, mit den aktuellen Herausgebern von X-Rated gibt.
Ich kenne wirklich extrem viele Splatter- und Exploitationfans. Da ist kein einziger dabei, der Bethmann-Filme mag oder gar kauft. Mich würde wirklich mal interessieren, was für Verkaufszahlen diese grottenschlechten und auch noch furchtbar langweiligen Streifen in Deutschland erzielen. Ich kann mir nicht vorstellen, dass die (trotz aller Werbe-Bemühungen seitens der MPW-Magazine) so hoch sind, dass sich damit ständige seitenlange Artikel rechtfertigen lassen. In der Szene geht ja auch das Gerücht um, dass Bethmann das (vermutlich eh sehr magere) Budget für seine Machwerke nur aufgrund der persönlichen Freundschaft zu gewissen MPW-Leuten überhaupt zusammenkratzen kann. Weiß zwar nicht, ob das wirklich stimmt, kann es mir aber durchaus vorstellen.
Gruß
Markus Schall

Hallo Markus,
wie wir schon im Leserbrief von Dirk geschrieben hatten, ist alles Geschmackssache, so auch die Filme des Herrn Bethmann. Er selbst ist ein guter Freund von mir, doch auch wenn dem nicht so wäre, würden wir in dem Maß über seine Filme berichten, denn entgegen Deiner Vermutung gibt es sehr viele X-Rated Stammleser, die die Werke von Bethmann schätzen. Das es Horrorfans gibt, die mit seinem Schaffen nichts anfangen können ist mir bewusst. Er polarisiert eben und verfolgt man mal im Internet die Diskussionen um seine Filme und/oder seine Person kann man erkennen, dass er immer ein Streitthema sein wird.
Zum Rest deines Briefes können wir leider nichts sagen, da wir weder auf die Produktion noch auf die Umsätze Einfluss oder einen Einblick haben. Ich hoffe dennoch, dass du im Großen und Ganzen mit dem Magazin zu frieden bist und uns als treuer Leser erhalten bleibst.

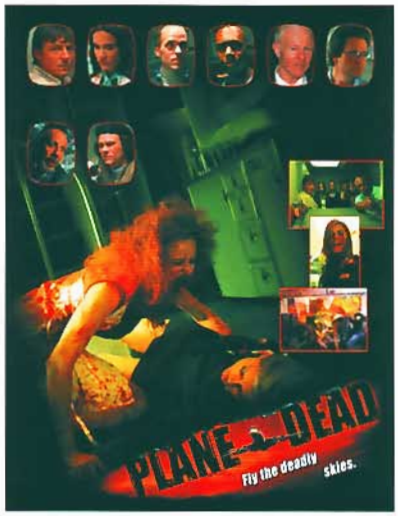
Hallo X-Rated-Redaktion,
erstmal lob ich euer Heft. Ist immer wieder interessant, nur leider viel zu kurz und zu wenige Ausgaben pro Jahr. aber was soll's.
Ich hab da mal ne frage:
1. wisst ihr ob es mal eine deutschsprachige Veröffentlichung von "blood feast 2 - all you can eat" geben wird oder englischsprachig aber keine Ländercode 1 DVD(spielt mein dvd-player nicht)?
2. ich würde mich mal freuen wenn ihr Mal eine Kategorie "schlechteste Horrorfilme" oder so ähnlich einführen würdet. mein Favorit wäre: "are you scared". ein absolut mieses "saw"-plagiat.

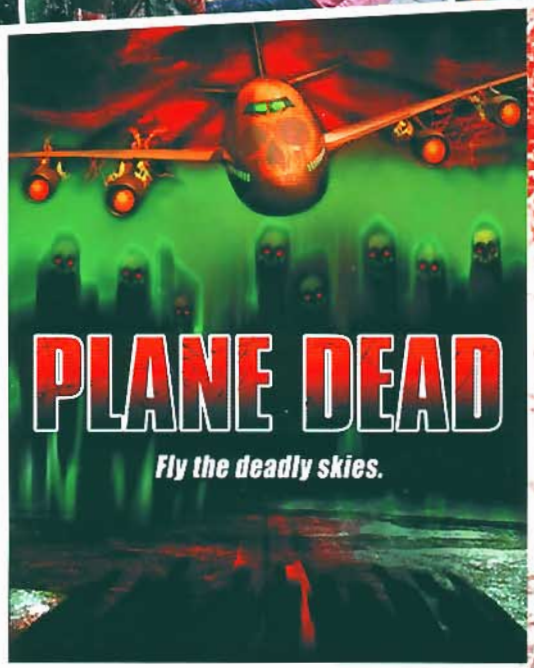
also macht weiter so und viel Erfolg.
mit blutrünstigen grüssen.
Achim M.

Hallo Achim,
danke für Dein Lob, wir bemühen uns jedes Mal aufs Neue, unserem Ruf, das beste deutschsprachige Undergroundmagazin zu sein, gerecht zu werden. Nun zu deinen Fragen:
Blood Feast 2 war bis vor kurzem noch als deutsche DVD angekündigt, der Verleih ist Laser Paradise. Anscheinend gab es aber Probleme mit der FSK und die DVD wurde auf unbekannte Zeit verschoben. Damit bleibt dir leider nur der Griff zur RC1 DVD, ein Umsteigen auf einen Regionalcodefreien Player ist aber nicht sehr teuer und so ein Gerät kann man ja auch immer wieder als Zweitplayer nutzen.
Diese Kategorie wird es so nicht geben, denn eine Definition über einen wirklich schlechten Film gibt es so nicht. Das ist eben Geschmackssache und nur weil wir die Filme küren würden, heißt das noch lange nicht, dass die Leser das ebenso empfinden. Handwerklich und Filmische Fehler hingegen kann man eindeutig belegen und auch nicht von der Hand weisen. Dennoch eine solche Kategorie halten wir in der nächsten Zeit für eher unwahrscheinlich.

Anzeige...
Die Drehscheibe24
Uncut DVDs
!!! Ihr Ansprechpartner für ungeschnittene Filme !!!
service@die-drehscheibe24.de
www.die-drehscheibe24.de

PLANE DEAD





Da hat man gerade den Hype um die Schlangen im Flugzeug überwunden schon lernen die Untoten das fliegen.

Wer jetzt denkt "Plane dead" ist ein billiges "Snakes on a plane" – Plagiat ohne Samuel L. Jackson, der mag zwar irgendwo recht haben, doch dieser Flick wurde schon geschrieben bevor Jackson mit den giftigen Schlangen in das Flugzeug stieg. Dazu kommt noch die Tatsache, dass „Plane Dead" die Nase im B-Movie Bereich ein wenig weiter vorne hat, denn er ist einfach rasanter, unterhaltsamer und blutiger als der Schlangenbruder. Wie fast immer in der letzten Zeit ist Wissenschaft daran schuld, dass die Verstorbenen aus den Gräbern steigen und Hunger auf Menschenfleisch haben. Unglücklicherweise erwachen die Zombies hier in einem Flugzeug und sind mächtig angepisst, darum verwandeln sie die Crew zu Hackfleisch. Der eingefleischte Fan kann sich ab jetzt denken, wie es weiter geht. Die Passagiere kämpfen gegen die Zombies und versuchen das Flugzeug wieder unter Kontrolle zu bringen bevor sie abstürzen.

Das Flugzeug Set ist eine angenehme Abwechslung zu den sonstigen Zombie Schauplätzen und man muss sagen, dass es bei "Plane Dead" mehr Innovation in der Umgebung des Flugzeugs gibt, als es manche Zombiefilme mit dem Schauplatz der ganzen Welt haben. Ein Wehrmutstropfen ist, dass die Zombies hier wieder von der schnellen Sorte sind und somit etwas das atmosphärische der guten, alten Zombie Filme nehmen. Die Plage breitet sich dementsprechend auch schnell aus und am Ende sind die Untoten ganz klar in der Überzahl.

Im Bereich Splatter ist Plane Dead zwar etwas zurückhaltender und mit Sicherheit nicht der blutigste Vertreter in diesem Genre, dennoch gibt es einige Szenen zu sehen in welchen es spritzt und die Gliedmaßen herumfliegen. Die Effekte an sich sind sehr nett anzusehen und wirken nicht billig, obwohl man ja nicht gerade das Monsterbudget zur Verfügung hatte.

Wo Samuel L. Jackson bei „Snakes on a plane" noch den Cast durch seine coole Art angeführt hat, bietet „Dead Plane" eine ganze Schauspielriege, die weiß wie man das Publikum unterhält. Die Personen im Flugzeug sind teilweise so überdreht, dass alleine die Anwesenheit der Personen schon köstlich ist.

Letztendlich ist "Plane Dead" keine Neuerfindung des Zombiefilms, aber mit Sicherheit ist es einer der besten Vertreter des Genres seit geraumer Zeit. In einer geselligen Runde mit viel Bier ist der Film unschlagbar und der Status des Kult-Funsplatter dürfte der Film nach kurzer Zeit innehaben. *(MB)*

THE HILLS HAVE EYES 2 (2007)

Die Menschen fressenden Kannibalen feiern Weltpremiere in Nürnberg und X-Rated war vor Ort...

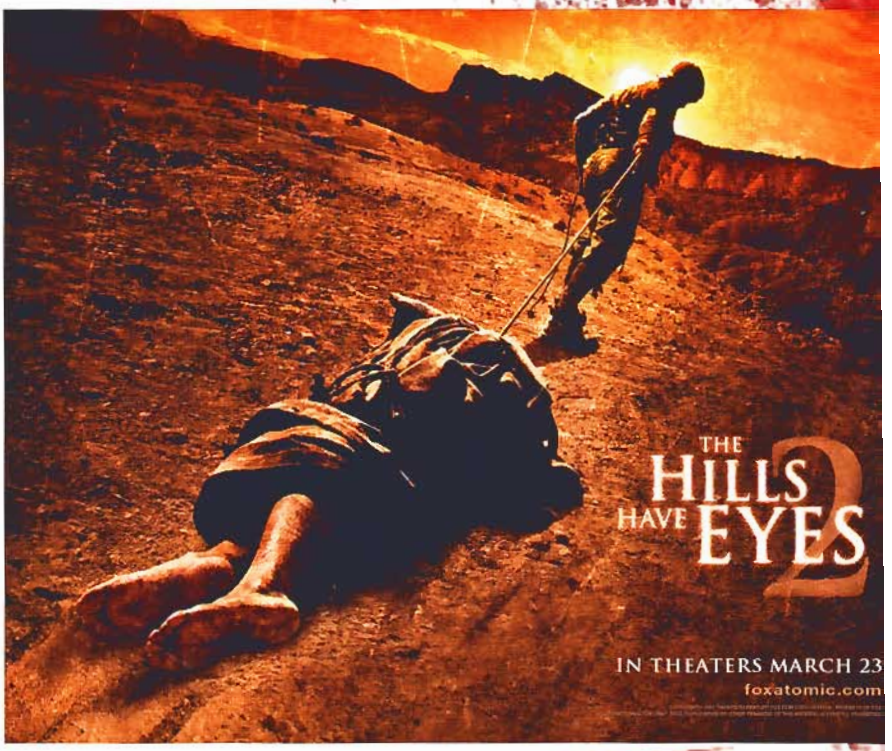
Bei den diesjährigen Fantasy Film Fest Nights im Nürnberger Multiplex Kino Cinecitta gab es die Weltpremiere zu „The Hills have eyes 2". Bevor ich aber zum Film an sich komme, möchte ich doch noch etwas zu den Sicherheitsvorkehrungen sagen, die mittlerweile für einen Film (!!!) notwendig sind. Nichts ahnend geht man also zum Kinosaal und wird zuerst von zwei in schwarz gekleideten Gorillas angestarrt, als ob man ein Schwerverbrecher wäre, anschließend darf man sämtliche Utensilien, wie Handys, etc. bei einer Dame abgeben um letztendlich durch einen Metaldetektor zu schreiten, bis man dann den Kinosaal schlussendlich erreicht hat. Liest sich doch spannend, oder? Meiner Meinung nach ist das eine Unverschämtheit dem ehrlichen Filmfan gegenüber und man sollte doch die Kirche im Dorf lassen. Kommen wir aber nun zum wichtigeren Teil, dem Film.

2006 wurde Wes Craven's „Hügel der blutigen Augen" einer Renovierung unterzogen und das Ergebnis des französischen Regisseure Alexander Aja war atemberaubend und eines der Horrorereignisse Anno 2006. Waren es im Remake von „Hills have eyes" noch unschuldige Bürger, die den degenerierten Kannibalen ausgesetzt waren, ist es in der Fortsetzung eine Einheit amerikanischer Soldaten. Sie kommen sich in der Wüste sehr verloren vor und sind auf einen leeren Stützpunkt gestoßen. In den Bergen funkelt es und die Recken glauben fest daran, dass es sich um Überlebende handelt. Die Truppe macht sich also auf den Weg, den Berg zu erklimmen, doch sie finden nur verstümmelte Leichen und eine Horde von Mutanten, die Spaß am Morden haben und auch nicht vor einer Vergewaltigung zurück schrecken. Die eigene Rasse muss ja irgendwie erhalten bleiben, stimmt's? Nachdem die Soldaten so langsam wegsterben folgt man dem Feind in die dunklen Gänge des Berges um den Schurken dort den Gar auszumachen. Der Tanz beginnt.

Um es gleich vorweg zu nehmen, die Mutanten sind diesmal nicht so einprägsam wie es jene in Alexander Ajas Film waren. Sie wären alle austauschbar und besondere Merkmale, abgesehen vom Chef der Degenerierten, weisen sie nicht auf. Die Story ist sehr einfältig und es ist im Prinzip nur ein simples „Du schlachtest meine Leute, ich schlachte Deine Leute"-Spiel mitten in der Wüste. Die Situation, dass die Soldaten schwer bewaffnet sind, ruft dazu auch noch ganz andere Gefühle beim Zuschauer hervor, als diese, die man hat, wenn eine hilflose Familie einer Horde Monster ausgesetzt ist. Das Geschehen wirkt über die gesamte Laufzeit sehr Comichaft und überdreht. Ab dem Zeitpunkt als die Soldaten in die Höhlen klettern erinnert das Ganze sehr an „The Descent" nur leider nicht so intensiv und klaustrophobisch. Zu Gute halten muss man dem Kameramann, dass er hervorragend photographiert hat und die Szenen stellenweise erstaunlich atmosphärisch ausgefallen sind. Betrachtet man die bisherigen Punkte, stellt man schnell fest, dass der deutsche Regisseur Martin Weisz, dessen Film Rothenburg über den deutschen Kannibalen immer noch auf eine Veröffentlichung wartet, mit seiner Fortsetzung zu „The Hills have Eyes" nur auf die niederen Instinkte zielt und dies macht er dafür sehr gut. Erinnern wir uns an ine der entsetzlichsten Szenen des Remakes, die Vergewaltigung der Blondine im Wohnwagen. Was man dort nur ansatzweise sah, bekommt man nun in voller Länge auf dem Präsentierteller serviert. Weisz will schocken und zeigt dem Publikum also wie der Obermutant eine Soldatin unter Einfluss enormer Brutalität vergewaltigt. Schockierend ist die Szene nicht, dafür umso peinlicher. Es wirkt einfach zu überzogen und zu comichaft, als das man hier wirkliches Entsetzen spüren könnte. Eben-

so übertrieben sind die Goreszenen, die entgegen der Werbung nicht die des Vorgängers übertreffen. Das darf man jetzt nicht falsch verstehen, es gibt natürlich jede Menge blutige Szenen und die KJ-Freigabe ist mehr als gerecht, doch an die Brutalität und Härte von Aja's Film kommt „The Hills have Eyes 2" nicht heran. Die Effekte stammen übrigens aus der Werkstatt der KNB Gruppe und sind, wie bei den Jungs üblich, klasse umgesetzt. Die Gliedmaßen fliegen und das Blut spritzt fröhlich umher, jedoch zuviel und wie schon erwähnt zu übertrieben für einen Terrorfilm. Der Endkampf ähnelt dann sehr einem Videospiel, denn der Endboss ist der harte Kerl und man muss herausfinden, mit welchem Trick und welchem Special Move das Monster besiegt werden kann. Leider erweist sich auch der Schlußkampf als sehr uninspiriert und irgendwie auch uninteressant.

Unterm Strich ist „The Hills have eyes" ein übertriebener, durchschnittlicher Film geworden, der einen wirklich tollen Film fortsetzt und wie schon damals Wes Craven mit seinem Film „Im Tal der Wölfe – Hügel der blutigen Augen 2" daran scheitert, die Klasse des Vorgängers zu erreichen. Wes Craven selbst sagt heute, dass er den Film besser nicht gedreht hätte und wer weiß, vielleicht wird Weisz das selbe über seinen Film in 20 Jahren sagen. (MB)



Anzeige...

DIE NUMMER EINS
IN SACHEN HORROR UND MEHR
SPAIN US DUTCH HONG KONG IMPORTS

MEDIEN HANDEL

WWW.MEDIENHANDEL.AT

FRIEDRICH ECKERT HANDELS GMBH
PROMENADEGASSE 57
1170 WIEN AUSTRIA
TEL: +43(1)485-79-33
FAX: +43(1)489-31-56
OFFICE@MEDIENHANDEL.AT

J-MACK

Produktion-Team

J-Mack ist ein 2-Mann Producer-Team, das sich u.a. dem Thema Filmmusik-speziell Horror -widmet. Sie haben bereits einige Soundtracks produziert, u.a. für die Filme Notgeile Knastjulen 1&2 und Angel of Death 2 von Andreas Bethmann. Auch in seinem neuesten Erotik Klassiker - Intime Geständnisse geschlechtsreifer Nymphomaninnen kann man den Kompositionen der beiden Brüder lauschen. Wir haben es uns nicht nehmen lassen und das Gespann für Euch ausgequetscht.

Feedback und Anfragen könnte Ihr an folgende Mailadresse schicken:
j-mackmusic@gmx.de

X-Rated: Hi, wie geht es euch?
Meik: Wir sind in der neusten X-Rated, da kann man nur gut drauf sein, was für eine Frage!
Steve: Kein Haus, kein Geld, kein Auto..... eigentlich ganz gut!

X-Rated: Erzählt den Lesern ein wenig über Euch und Eure Arbeit.
Meik: Angefangen hat alles 1996, zuerst gründeten wir eine Band und gaben ne menge Geld für Studios aus, die wir mieten mussten. Nach zwei Jahren löste sich die Band auf und letztlich blieben mein Bruder und ich übrig.
Steve: Musik war schon immer mehr für uns, als nur ein Hobby. Wir sparten Geld, um uns ein eigenes Studio aufzubauen, und unsere Ideen ohne Zeitdruck umzusetzen. Unsere Songs hatten wir schon immer selbst geschrieben, auch die Musikideen kamen von uns, daher entschieden wir uns, nur noch als Producer-Team tätig zu sein.
Meik: Mein Bruder und ich waren schon immer auf derselben Wellenlänge, daher fällt es uns leicht, unsere gemeinsamen Ideen schnell und unkompliziert zu verwirklichen. Wir sind nicht nur Brüder, sonder auch Freunde fürs Leben, was man bei diesem stressigen Job auch sein muss!
Steve: Genau, das ist absolut wichtig! Musik zu machen, war schon immer unser Traum, die Arbeit an neuen Tracks ist nicht immer leicht, aber wir sind mit 100% Leidenschaft dabei.
Meik: Wichtig für uns war immer, dass die Musik die wir machen, uns selbst gefällt und wir auf Kommerz scheißen und Geld nie eine Rolle spielte!

X-Rated: Wie kam es zu der Zusammenarbeit mit Andreas Bethmann?
Steve: Wir hatten schon immer die Idee, Soundtracks zu produzieren. Nachdem wir unser erstes Demo fertig hatten, sprachen wir Andreas auf der Börse in Hannover an.
Meik: Wir gaben Ihm unser Demo und er war sofort begeistert und nutzte unseren Soundtrack gleich für Notgeile Knastjulen 1 & 2.
Steve: Wir produzierten fleißig weiter und so entstanden weitere Soundtracks wie „Angel of Death 2" und „Intime Geständnisse geschlechtsreifer Nymphomaninnen".
Meik: Wir haben gemerkt, dass wir neben RnB, auch ein ziemlich großes Output an atmosphärischen Sounds haben.

X-Rated: Was haltet ihr von Andreas filmischen Werken, die ja doch oftmals sehr kontrovers ausfallen?
Meik: Wenn ich mir einen fetten Actionfilm reinziehe, dann Scorsese oder Coppola! Wenn ich mir einen Horrorfilm angucke, dann Fulci oder Carpenter. Will ich aber einen extra ordinären und extra perversen Streifen, mit verdammt guter Musik, sehen, dann ziehe ich mir einen Bethmann-Film rein!
Steve: Er macht sein Ding, und das ist gut so! Er setzt seine Ideen genau so um, wie er Sie im Kopf hat. In Angel of Death 2 hat er allen gezeigt, was er drauf hat, und wir in Zukunft noch einiges von Ihm erwarten können!
Meik: Ich will hier niemanden beleidigen, aber er hat ne geile Kameraführung, da kann sich so manch einer noch ne Scheibe abschneiden.

X-Rated: Seid ihr selbst große Horrorfans?
Meik: Horrorfan ist gut, würde eher sagen, Horrorfreaks!
Steve: Horror spielte schon immer eine große Rolle in unserem Leben, dazu gehörte natürlich auch Art of Horror bzw. X-Rated und ne Menge JPV Filme. Wir gaben massenweise Geld für Horror-Stuff aus und waren schon immer von Sounds wie von Goblin, Riz Orto-

lani, Nico Fidenco, John Carpenter, Klaus Schulze usw. fasziniert.
Meik: Vor allem gefallen uns Filme aus den 70ern und 80ern. Schade, das die Epoche vorbei ist. Was war das damals ein Akt sich die Filme uncut zu besorgen. Meist musste man sich mit irgendwelchen atomverseuchten Kopien rumschlagen, und das für großes Geld! Aber genau das war Kult, und wird es so nie wieder geben!

X-Rated: Was sind eure Lieblingsfilme aus dem Bereich Horror?
Steve: Da gibt es ne Menge, wie z.B.: Maneater, Zombi, Cannibal Ferox, Cannibal Holocaust, Dead and Buried, Last House on the Left, Nighttrain Murders, Street Trash, Die Evil Dead Reihe, Demon 1 & 2, Maniac, Let Sleeping Corpses Lie, Sado, Ich spuk ..... wir wollen hier ja kein Ärger mit der Zensur haben, und ich meine natürlich I spit on your Grave, Martin, alle Fulci Filme ... etc etc etc
Meik: Keine Frage! Mögen aber auch einige Neuere, wie z.B. TCM-The Beginning, Land of the Dead, Dawn of the Dead. Aber einige dürfen nicht vergessen werden wie z.B. der sehr geniale Satans Little Helper, Muttertag, Rednek Zombies, Freakmaker, Addio Onkel Tom, Nackt unter Kannibalen, Zombie Holocaust usw.

X-Rated: Was können wir als nächstes von Euch erwarten?
Meik: Ne ganze Menge, aktuell arbeiten wir an unserem neuen Long Player „Eargasmus". Darauf gibt es wieder fette Remix u.a. von Busta Rhymes, Lloyd und sogar Michael Jackson ist dabei!
Steve: Aber, es gibt nicht nur neue Remixe, sonder auch eigene Songs von uns, und ein paar Instrumentals, die wir zum Besten geben.
Meik: Und wir arbeiten parallel natürlich an weiteren Sounds, die euch bei den nächsten Filmen, um die Ohren ballern werden. Für mehr Info`s, zieht euch einfach unsere Homepage www.myspace.com/mrmeikingstevej rein!

X-Rated: Gut das ihr diese ansprecht. Eben auf Eurer Myspace Seite gibt es seit Kurzem einen Remix des Songs Maneater von Nelly Furtado, wie ist es dazu gekommen?
Meik: Da wir schon lange große Timbaland Fans sind, lag es nah, uns einmal an einem Track von Ihm zu versuchen.
Steve: Wie man bei seinen Tracks hören kann, benutzt er sehr viele Elemente aus dem Horror Bereich und das inspiriert uns. Und bei diesem Titel Maneater fällt uns und den X-Rated Lesern mit Sicherheit ne Menge ein!
Meik: Hört euch auf unsere Seite auch mal das Zombi Intro an, viel Spaß dabei!

X-Rated: Arbeitet ihr oft mit bekannteren Namen zusammen?
Steve: Wir haben bereits mit mehreren bekannten Namen zusammen gearbeitet bzw. Remixe gemacht, wie z.B. Usher, Kelly Clarksen und Glashaus.
Meik: Aber auch Akon und Chris Brown waren schon dabei, was aber nicht heißt, das wir alle persönlich getroffen haben!

X-Rated: Das hört sich doch sehr gut an, ich bedanke mich für das Interview und wünsche Euch noch viel Erfolg bei Eurer Arbeit. Ihr dürft hier noch eure letzten bekannten Worte an die X-Rated Leser loswerden.
Meik: Vielen Dank an alle da draußen die unsere Platten kaufen und natürlich auch an das X-Rated Team.
Steve: Wir bedanken uns natürlich beim X-Rated Team für diese Interview und das entsprechende Interesse an unserer Arbeit. Wir müssen aber noch einen Aufruf starten, wir würden uns über Feedback zu unserer Musik in Bethmanns Filmen und den Tracks auf unserer Homepage sehr freuen.

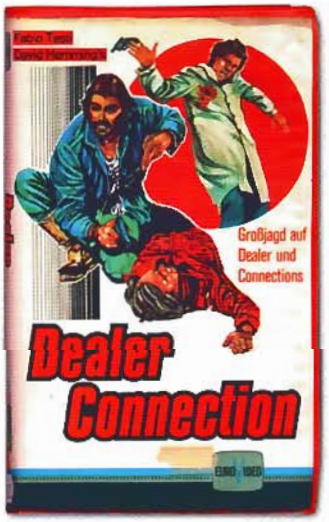
DEALER CONNECTION

Die Strasse des Heroins

Originaltitel: .....La Via Della Droga
US DVD Titel: .....The Heroin Busters
Land, Jahr: .....talien – 1977
Regie: .....Enzo G. Castellari
Darsteller: .....Fabio Testi, David Hammings, Sherry Buchanan

Guter, aber recht unbekannter Gangsterfilm von Castellari. Außer o. g. Filmrissen fehlt in der DF nichts, was aber aufgrund der FSK 12er Freigabe doch sehr verwundert. Der Film enthält nämlich genug Gewalt, wie in den meisten ähnlich gelagerten Filmen dieser Art. Auch der Umgang mit Drogen im Film war für damalige Verhältnisse doch recht starker Tobak und mindestens eine 16er Freigabe wert. Nun ja, was soll's. Dürfen halt auch die jüngeren Zuschauer mal in den Genuss italienischer Gangsterfilme kommen.

00:00 ..✂..(1,5 sek.) Die DVDF setzt etwas früher ein.
08:23 ..✂..(4 sek.)....Es fehlt der Anfang einer Einstellung am Flughafen.
19:41 ..✂..(2 sek.)....Ende der Einstellung in der die Lehrer den Junkie verprügeln, sowie Anfang der Einstellung in der Fabio Testi dösend in seiner Zelle zu sehen ist.
20:15 ..✂..(16 sek.)..Aufgrund eines Filmrisses fehlt ein Teil des Gesprächs zw. Fabio und dem Junkie in der Zelle.
88:19 ..✂..(+38 sek.)Die Musik am Ende ist in der DF noch länger zu hören (schwarzer Hintergrund).



Alte dt. Fassung – FSK 12 – (Eurovideo) 88:57 Min. (PAL)

US DVD Fassung – Not Rated – (Blue Underground) 92:31 Min. (NTSC)

Anzeige...

FILM- UND DVD MÄRKTE im NORDEN!

HANNOVER • FZH DÖHREN
Hildesheimerstr. 293
5.05.07 und 30.06.07

HAMBURG • Haus Eimsbüttel
Doormannsweg 12
09.06.2007
07.07.2007 und 22.09.07

HAMBURG • COMIC MESSE
UNI MENSA, Schlüterstr. 7 (10:00-16:00)
06.10.2007

alle Veranstaltungen: 11:00 - 15:00,
ab 18 Jahren!
ab 10h : 10,00€ (Early Bird) • ab 11h : 5,00 €
Infos u. Anmeldungen: Tel. 04506-694 od. e-mail:
gyrodine@aol.com

ANGEBOT:
Wollt Ihr selbst mal verkaufen ?
Für einen Termin Eurer Wahl kostet 1 Tisch (ca. 120x70cm) incl. Eintritt für 2 Personen ab 9h nur 20,00! Tische und Stühle werden gestellt! Höchstabgabe 3 Tische, nur an Personen ab 18 Jahren. Angeboten werden: DVDs, VHS, LDs, Video-Games, Comics, Filmplakate, Figuren usw.

Das Orakel aka The Oracle

Alte dt. Videofassung – (Magic Video) .....90:01 Minuten
Neue dt. DVD Fassung – (Lee/Leroc Filmworkshop)89:46 Minuten

Die kürzere Laufzeit der DVD Fassung rührt daher, dass die Videofassung langsamer läuft. Schnittlänge 3:10 Minuten

Schnitte

08:43 ..✂..(131 sek.) Was Farkas, der/die fette Killer/in, mit der Nutte macht, ist in der AF nur ansatzweise zu sehen. Nachdem er/sie der Frau mit dem Messer vor dem Gesicht herumgefuchtelt hat, fehlt wie Farkas ihre Hände mit Handschellen fesselt. Dann schlitzt er sie mit dem Messer vom Kinn bis zum Dekollete auf (blutig). Sie schreit. Farkas sticht auf sie ein. Blutige Nahaufnahme, wie das Messer in die Frau eindringt. Zwischenschnitt auf einen Spiegel an einer Wand, wo Unmengen Blut hinspritzen. Als sie endlich tot ist, geht Farkas ins Badezimmer, um das Blut vom Messer zu spülen. Weihnachtsmusik ist zu hören. Ehe er das Bad verlässt stopft er sich noch einige Geldscheine aus der Tasche der Nutte ein. Er geht zurück ins Schlafzimmer schaut auf die Getötete und schnappt sich anschließend seine Jacke. Schnitt auf die tote Frau. Sie liegt blutüberströmt und mit gespreizten Beinen auf dem Bett. Farkas wünscht ihr noch frohe Weihnachten und verlässt das Zimmer.

34:25 ..✂..(37 sek.) ..Die Szene, in der sich Mr. Pappas in seiner Wohnung selbst verstümmelt, ist ebenfalls viel länger. In seiner Wahnvorstellung sticht er mit einem Messer in seinen Arm, um die Monster, die nur er dort sitzen sieht, zu töten (sehr blutig). Sein und das giftgründe Blut der Monster spritzen durch die Gegend. Pappas schreit, rammt sich das Messer in die Brust und spuckt Blut. Dann hält er es so vor sich, dass es auf sein Gesicht zeigt. Er will ein weiteres Monster, welches auf seiner linken Gesichtshälfte sitzt, abstechen.

39:01 ..✂..(23 sek.)..Das Licht geht an und der tote blutüberströmte Pappas erscheint. Das Messer steckt in seinem linken Auge und er nähert sich langsam der panisch schreienden Jennifer.

73:50 ..✂..()..... Cut, wie das Monster im Müllschacht Ray's Kopf abreißt.

84:50 ..✂..()..... Jennifer kommt ängstlich hinter den Kisten hervor. Danach folgen zwei Einstellungen von Farkas' blutig zerschmolzenem Gesicht.

85:03 ..✂..(9 sek.) ....Jennifer hält sich entsetzt die Hände vor den Mund. Es folgt eine Nahaufnahme von Farkas' verätztem Gesicht am Boden und wie sie daran vorbei läuft, sowie der Anfang in der Einstellung, in der man Jennifer rückwärts gehen sieht.

85:58 ..✂..(1 sek.) ....Farkas Leiche ist länger zu sehen.

Die Killerkralle schlägt zu

Die 76minütige deutsche Fassung war FSK 18 und wurde obendrein 1983 als Video indiziert. Sie enthält Szenen, die in allen ausländischen Version fehlten. Die 95minütige Komplettversion enthält alles Material.

Ultimative ungeschnittene Komplettfassung: ca. 95 Minuten

Ausländische Exportversion: ca. 93 Minuten

Deutsche Kinofassung: ca. 76 Minuten

Geschnitten wurden überwiegend Dialoge und wenige Kampfszenen.

EIN COLT FÜR 100 SÄRGE

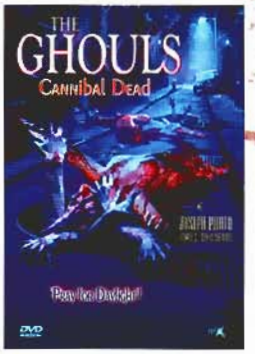
Ungeschnittene 18er Fassung: (DVD) .....ca. 84 Minuten (84:13)
Geschnittene FSK 16 Fassung .....ca. 80 Minuten (79:30)

Schnittlänge: 283 Sekunden (= 4:43 Minuten)

02:28 ..✂..(2 sek.) ....Rückenschuss
15:06 ..✂..(1 sek.) ....Rückenschuss
15:06 ..✂..(1 sek.) ....Bauchschuss
22:59 ..✂..(4 sek.) ....Das Erschiessen von 2 Männern.
27:14 ..✂..(28 sek.)..Tot eines Mannes.
34:39 ..✂..(5 sek.) ....Tot eines Mannes.
48:06 ..✂..(41 sek.) ..Das Erschiessen eines Mannes und der Mann im Feuer.
49:04 ..✂..(104 sek.) Das sexuelle Belästigen der Frau und 2 Erschiessungen.
50:32 ..✂..(8 sek.) ....Das Sterben des angeschossenen Mannes.
51:26 ..✂..(31 sek.)..Das Zusammenschlagen des Mannes.
72:43 ..✂..(20 sek.)..Tot mehrer Männer.
72:57 ..✂..(32 sek.)..Tot mehrer Männer.
77:04 ..✂..(7 sek.) ....Tot eines Mannes.

THE GHOULS – CANNIBAL DEAD

(Alternativtitel: The Gouls; Cannibal Dead: The Ghouls



Dt DVD Fassung – keine Jugendfreigabe – (Epix).....75:00 Min.
UK DVD Fassung – BBFC 18 .....81:04 Min.
(Screen Entertainment/Hardgore)
Schnittlänge DF.....6:07,5 Min.
Hinzugefügte Szenen in der DF .....3,5 Sek.

..... *Schnitte* .....

02:30 ..✂ ..(19 sek.) ..In der DF fehlt, wie sich der Mann in den Nachrichten mit einem Gewehr in den Kopf schießt. Eine lange Blutlache bildet sich auf der Strasse.

48:26 ..✂ ..(17 sek.) ..Die Szene in der man den ausgeweideten Mann am Boden durch Erics verwackelte Kamera sieht wurde gekürzt.

59:35 ..✂ ..(8 sek.) ....Es fehlt eine Kamerafahrt über Clifts gehäuteten Körper, sowie eine Einstellung in der Eric neben ihm stehend zu sehen ist.

59:39 ..✂ ..(13 sek.) ..Nahaufnahme von Clifts und danach von Erics Gesicht. Anschließend folgt, wie Eric Clift vorsichtig mit der Hand berührt. Clifts Erwachen, vor dem Eric sich total erschreckt, ist in der DF wieder drin. Übrigens sind Clifts Schmerzensschreie in der DF so gut wie nicht zu hören oder wurden abgemildert.

59:44 ..✂ ..(13 sek.) ..Es fehlen einige Einstellungen des am Haken buamelnden Clift sowie Zwischenschnitte auf Eric. Ziemlich dunkel das Ganze.

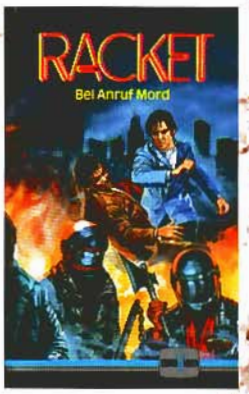
59:42 ..✂ ..(42 sek.) ..Als Eric seinen Freund vom Haken befreien will, sieht man noch, wie er versucht Clift zu beruhigen, da dieser vor Schmerzen schreit und stöhnt +1,5 Sek In der DF wurde einfach eine Zeitraffereinstellung von Erics Feuerzeug eingefügt, um den Schnitt nicht allzu deutlich zu machen.

60:07 ..✂ ..(144 sek.) Eric legt Clift auf seinen Schoss. Er stöhnt und schreit weiter. Eric versucht ihn weiterhin zu beruhigen. Dann bittet Clift ihn um eine Zigarette. Nachdem Eric sich eine angesteckt hat gibt er sie seinem Freund. Als dieser einen Zug genommen hat fängt er an zu husten. Eric gibt sie ihm ein zweites Mal und meint, dass er sie hier rausholen wird und starrt auf die Tür. Danach folgt, wie er Clift auf die Seite dreht, dieser schreit noch lauter, und ihm den Haken, der in seinem Rücken steckt, entfernt. Nach dieser Aktion stirbt Clift und die DF setzt kurze Zeit später wieder ein. + 2 Sek. Auch hier wurde eine Einstellung von Erics Feuerzeug in der DF eingefügt.

69:39 ..✂ ..(113 sek.) Folgendes fehlt in der DF komplett: Man sieht den geistig Behinderten, der Erics Kamera gestohlen hat. Er filmt sich mit selbiger. Sein Zimmer ist mit Filmpostern tapeziert und er spielt die berühmte Szene aus Taxi Driver nach (are you talk to me). Nach einer Weile schaltet er die Kamera aus. In der nächsten Szene ist zu sehen, wie er, mit der Kamera bewaffnet, an eine Haustür klopft. Eine überraschte junge Frau öffnet ihm. Plötzlich fängt er an sie mit einer Hand zu würgen (in der anderen hält er immer noch die Kamera und filmt alles). Diverse Bild- und Tonaussetzer sind die Folge. Als sie schließlich tot am Boden liegt, beugt sich der Wahnsinnige über sie, küsst sie und ahmt eine weitere Filmszene nach (fragt mich nicht, aus welchem Film, man versteht kaum ein Wort). Dann wechselt das Bild von der Kameraansicht zu einem Fernsehbild wo sich Erics Boss (Joseph Pilato) eben jenes Videoband anschaut. Es ist als dieser Film von dem er so begeistert ist. In der DF wird dies nicht so ganz klar, aber mit dieser Überraschung hatte man wohl kaum gerechnet.

(Manuel Weidt)

RACKET – BEI ANRUF MORD



Originaltitel: Il Grande Racket
US DVD Titel: The Big Racket
Land, Jahr: Italien – 1976

Regie: Enzo G. Castellari
Darsteller: Fabio Testi, Vincent Gardenia, Renzo Palmer

Dt. Fassung – FSK 18 – (Eurovideo) .....98:22 Min. (PAL)
US DVD – not rated – (Blue Underground) 105:46 Min. (NTSC)
Schnittlänge .....3:11 Minuten

00:00 ..✂ ..(2 sek.) ....Die DVD setzt früher ein.

00:54 ..✂ ..(2 sek.) ....Filmriss: Ende & Anfang einer Einstellung.

02:20 ..✂ ..(2 sek.) ....Filmriss: Dito.

03:17 ..✂ ..(5 sek.) ....Filmriss: Ende einer Einstellung. Danach fehlt eine Einstellung von Inspektor Nico Palmieri (Fabio Testi), den man durchs Fenster sieht.

37:51 ..✂ ..(0,5 sek.) Filmriss: Anfang einer Einstellung.

51:18 ..✂ ..(8,5 sek.) Man sieht den verletzten Salvatore am Boden entlang kriechen. Ein Gangster kommt angerannt und erschießt ihn aus nächster Nähe mit einer MG. Anschließend fehlt der Anfang der Einstellung in der Nico den Mann erschießt (blutige Einschüsse).

55:02 ..✂ ..(17 sek.) ..Länger, wie sich die Männer über Giannis Frau hermachen und ihr die Kleider vom Leib reißen. Sie wehrt sich verzweifelt. Zwischenschnitt auf Gianni, der von der Gangsterbraut festgehalten wird.

55:07 ..✂ ..(3,5 sek.) Weitere Aufnahme der Vergewaltigung. Anna spuckt einen Peiniger an. Die DF setzt wieder ein, als ihm die Spucke ins Gesicht fliegt.

55:17 ..✂ ..(8 sek.) ....Der Mann lässt von der bewusstlosen Frau ab, ein anderer dreht sie auf den Bauch. Dann fehlt mal wieder der Anfang der nächsten Einstellung.

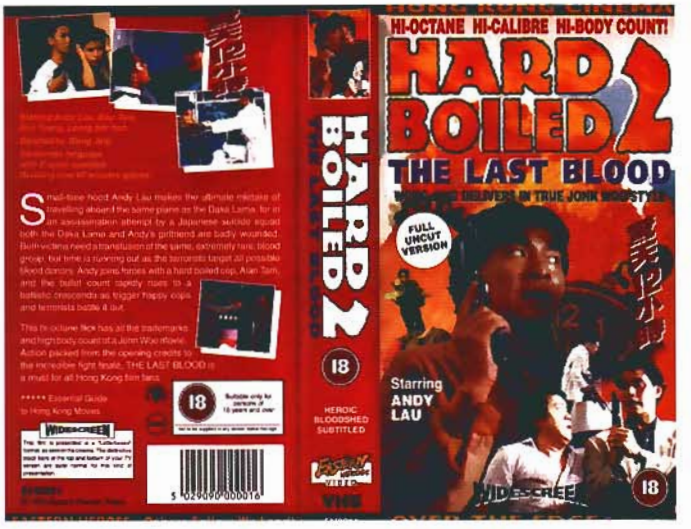
90:40 ..✂ ..(24 sek.) ..In der DF ist nur zu sehen, wie Gianni einem Bad Guy in den rechten Arm schießt. Es fehlt, wie er sein Gewehr nachlädt und ihm auch in den linken Arm schießt. Der Kerl fliegt zu Boden. Gianni lädt erneut nach und schießt ihm nacheinander in beide Oberschenkel. Der Mann schleudert über den Boden. Als er sich ein letztes mal aufbäumt, kriegt er eine Kugel in die Brust. Sehr blutige Einschüsse übrigens.

92:54 ..✂ ..(9,5 sek.) Gianni lädt mal wieder sein Gewehr nach und verpasst einem weiteren Gangster einen blutigen Halstreffer. Danach fehlt der Anfang der nächsten Einstellung.

93:25 ..✂ ..(4 sek.) ....Luigi schießt länger auf den Kerl, der seine Tochter vergewaltigt hat.

96:40 ..✂ ..(1,5 sek.) Filmriss: Ende und Anfang einer Einstellung.

98:22 ..✂ ..(103 sek.) Die Musik am Ende der US-Fassung ist länger zu hören.



HARD-BOILED II AKA JUST HEROES

Alte deutsche Fassung .....FSK 18 - (Pacific Video Plus).....92:52 Minuten
Englisch Video .....BBFC 18 – (Missing in Action) .....97:33 Minuten

Schnittlänge dt. Fassung .....4:55,5 Minuten
Schnittlänge engl. Fassung .....13,5 Sekunden

00:00 ..✂ ..(+14 sek.) Das Logo "A Magnum Presentation" ist nur in der DF drin.

01:51 ..✂ ..(3 sek.) ....Man sieht zwei Männer nach einer Explosion in Slo-Mo durch die Luft fliegen.

02:00 ..✂ ..(1 sek.) ....Man sieht einen Getroffenen etwas länger. Er dreht sich noch kurz mit dem Rücken zur Kamera. Dabei ist sein blutiger Rückentreffer zu sehen.

02:03 ..✂ ..(1 sek.) ....Man sieht o. g. Typen länger von hinten, ehe dieser abhaut.

02:14 ..✂ ..(1 sek.) .... Jacky (Stephen Chow) schießt dem Typ, der auf den Knien vor ihm steht, noch in den Bauch.

02:18 ..✂ ..(2 sek.) ....Ein Kerl wird länger unter Beschuss genommen. Anschließend sieht man erneut Jacky, der den Typ von vorhin weiter mit Blei voll pumpt.

02:21 ..✂ ..(2 sek.) ....Als Tai (Chen Kuan-Tai) – heißt in der DF Leung – eine Kerl erschießt, fehlen mehrere blutige Treffer.

02:40 ..✂ ..(1 sek.) ....Ehe ein von Tai erschossener Typ ins Wasser fällt, fehlt eine Einstellung der blutigen Treffer.

02:58 ..✂ ..(1 sek.) ....Man sieht den von Tai erschossen Mann etwas länger, ehe er hinfällt.

03:10 ..✂ ..(4 sek.) ....Ein Kerl bekommt blutige Brusttreffer ab. Danach sieht man Sou (Danny Lee) – heißt in der DF Hung – auf seinem Motorrad.

03:33 ..✂ ..(1 sek.) ....Weitere Einstellung wie Sou einen Mann aus nächster Nähe in den Bauch schießt.

03:36 ..✂ ..(2 sek.) ....Erneute Einstellung wie er o. g. Mann erschießt (blutig).

03:39 ..✂ ..(8 sek.) ....Tai und ein Typ mit blutigen Wunden prügeln sich auf dem Schiffsdeck. Letzterer würgt Tai von hinten mit dem Gewehr. Zwischendurch ist Sou zu sehen, der einen Mann erschießt.

03:46 ..✂ ..(2 sek.) ....Als Ou den Mann, der Tai immer noch würgt, erschießt, fehlt der blutspritzende Brusttreffer.

03:38 ..✂ ..(19 sek.) ..Der Mann kippt gegen die Reling. Sou zielt mit zwei Pistolen auf ihn. Da Tais Gewehr leer ist, schnappt er sich eine von Sous Waffen und zielt auf den Verwundeten. Sou meint noch: „Brother Tai, he's dead", aber Tai streckt ihn eiskalt mit 5 Schüssen nieder und meint danach: „Just making sure...". Sou schaut ihn zweifelnd an, dann stehen beide auf.

04:17 ..✂ ..(15 sek.) ..Die Anfangscredits laufen in der DF nur vor schwarzem Hintergrund ab, und auch viel kürzer (31 Sek.). In der GBF sind zu den Credits noch Theatersequenzen zu sehen (46 Sek.). Insgesamt also 15 Sek. länger.

04:48 ..✂ ..(2 sek.) .... Mr. Tsou ist länger zu sehen.

13:32 ..✂ ..(9 sek.) ....Länger, wie die Attentäter Mr. Tsou und die anderen Männer vor dem Auto unter Beschuss halten (blutig). Tsou läuft Blut aus dem Mund, einer seiner Leute stirbt am Boden.

36:57 ..✂ ..(34 sek.) ..Es fehlt eine längere Szene in der Law in die Kamera spricht und von seiner Vergangenheit erzählt. Zwischenschnitt auf Wai (David Chiang) – heißt in der DF Keung – der zu ihm hinüber sieht.

46:58 ..✂ ..(2 sek.) ....Als Jacky den Mann erschießt fehlt, wie Blut gegen die Wand spritzt und anschließend der Kopf des Mannes nach hinten schnellt.

51:24 ..✂ ..(6 sek.) ....Man sieht Sou im Auto. Er flucht. Danach sieht man, wie draussen jemand erschossen wird und zum Schluss Wah (Shing Fui-On), der sich an die blutende Halswunde fasst.

51:26 ..✂ ..(2 sek.) ....Wah schnappt sich die Waffe von einem seiner Männer und feuert in Richtung Sou, der weiter auf ihn zurast.

51:40 ..✂ ..(1 sek.) ....Kurze Nahaufnahme vom verletzten Wah, der weiter ballert.

51:44 ..✂ ..(1 sek.) ....Einstellung, wie das führerlose Auto Wah überrollt.

52:01 ..✂ ..(2 sek.) ....Ein Kerl erschießt einen anderen.

52:08 ..✂ ..(2 sek.) ....Als Sou einen Mann erschießt, sieht man bei uns nicht, wie der Getroffene zu Boden stürzt.

52:17 ..✂ ..(3 sek.) ....Nachdem ein von Sou Erschossener auf eine Motorhaube gekracht ist, fällt er in der GBF noch in eine Pfütze.

52:55 ..✂ ..(4 sek.) ....Länger, wie Tai den Typ vorm Auto erschießt. Er kracht mit dem Kopf durch die Autoscheibe. Anschließend steigt Tai aus seinem Wagen.

53:02 ..✂ ..(1,5 sek.) Auf einen Kerl, der einen Hang hinunterrollt, wird länger geschossen.

53:12 ..✂ ..(1,5 sek.) Der Cop bekommt einen blutspritzenden Brusttreffer ab (Slo-Mo).

53:16 ..✂ ..(1,5 sek.) Tai schießt öfter auf den am Boden liegenden Cop.

62:28 ..✂ ..(3,5 sek.) Wai schießt viel öfter auf einen Typ (blutig). Dieser stürzt anschließend von den Kisten.

62:33 ..✂ ..(4 sek.) ....Erneut länger, wie er einen Kerl mit Blei voll pumpt. Der Getroffe-

ne taumelt zurück gegen einen Stapel Paletten und stürzt.

62:35 ..✂ ..(2 sek.) ....Wai verpasst dem Kerl mit der Schrotflinte einen blutigen Schultertreffer, so dass er gegen das Geländer geschleudert wird.

62:44 ..✂ ..(4,5 sek.) Er erschießt blutigst einen Kerl (Slo-Mo). Anschließend fehlt der Anfang einer Einstellung, wie er einen weiteren Man erschießt.

62:55 ..✂ ..(5 sek.) ....Als Wai einem Kerl die Knarre an den Hals hält, fehlt danach eine Rückenansicht des Typen, wie er eine Kugel verpasst kriegt. Anschließend steht Wai auf und entlädt seine Waffe.

63:20 ..✂ ..(17 sek.) ..Sou dreht sich um, zieht seine Waffe und erschießt einen mann, der auf einem Kistenstapel steht. Er fliegt in Slo-Mo zu Boden. Wai schaut auf den Toten und danach hinüber zu Sou. Dieser geht mit den Worten: „I Guess you just can't manage alone." auf ihn zu.

63:31 ..✂ ..(3 sek.) ....Ein Kerl wird erschossen und stürzt.

63:40 ..✂ ..(3 sek.) ....Sou pumpt einen Mann mit Blei voll (blutig).

64:06 ..✂ ..(5 sek.) ....Als Sou den Typ mit der Pumpgun erschießt, fehlt der funkensprühende, blutige Schultertreffer und wie Wai ihm noch einen Kopfschuss verpasst.

71:45 ..✂ ..(3,5 sek.) Wai sieht Sing Fai an und schaut an ihrem Arm hinunter. Ansicht ihrer blutenden Hand.

79:54 ..✂ ..(4 sek.) ....Tai schießt öfter auf Bill, bis dieser tot am Boden liegt (blutig).

80:50 ..✂ ..(16 sek.) ..Als Jacky von den Kerlen erstochen wird, ist dies in der GBF viel länger zu sehen (Nahaufnahmen der blutigen Wunde und seines Gesichts).

82:02 ..✂ ..(8 sek.) ....Ein weiterer Leibwächter wird erschossen, einem anderen ein Messer in den Hals geschleudert. Anschließend rücken Tai und seine Leute ins Haus vor.

82:09 ..✂ ..(1,5 sek.) Als ein Mann erschossen wird, fehlt eine Einstellung.

85:06 ..✂ ..(1,5 sek.) Wai verpasst dem Typ mit der Sonnenbrille noch einen blutigen Schultertreffer.

85:09 ..✂ ..(1,5 sek.) O. g. Kerl stürzt tot zu Boden.

85:29 ..✂ ..(3,5 sek.) Ein am Boden liegender Typ wird blutigst erschossen.

85:34 ..✂ ..(1 sek.) ....Nachdem Tai einen Mann erschossen und dessen Blut auf die Kamera gespritzt ist, sieht man diese Einstellung länger.

85:39 ..✂ ..(3 sek.) ....Ein Mann wird blutigst erschossen – sein Blut spritzt auf die Kamera – und stürzt tot auf ein Sofa.

85:50 ..✂ ..(5 sek.) ....Wai schießt viel öfter beidhändig auf einen Typ, bis dieser über ein Geländer stürzt.

86:06 ..✂ ..(2 sek.) ....Tai taucht im Gang auf und erschießt einen Typ. Der fliegt durch die Luft.

86:18 ..✂ ..(4,5 sek.) Der Mann mit dem Zopf erschießt jemanden, wird aber gleich darauf ebenfalls durchlöchert.

86:22 ..✂ ..(5 sek.) ....Ein verwunderter Typ erschießt einen anderen.

86:38 ..✂ ..(5,5 sek.) Ein Typ knallt mit dem Rücken gegen ein Geländer und wird von Wai erschossen. Erst dann schlägt Sou ihm ins Gesicht. Hier setzt auch die DF wieder ein.

86:51 ..✂ ..(4,5 sek.) Als Sou gegen die Wand fliegt, hinterlässt er in der GBF noch einen Blutfleck an selbiger, und stürzt danach die Treppe runter. Zwischenschnitt auf Wai.

87:10 ..✂ ..(1,5 sek.) Ein von Sou erschossener Typ stürzt noch zu Boden.

87:40 ..✂ ..(7 sek.) ....Wai rollt über den Boden und erschießt dabei blutigst einen Typ (länger). Danach ist Sou zu sehen, der einem Mann die Waffe in den Bauch drückt und ihn abknallt (sehr blutig).

88:16 ..✂ ..(2 sek.) ....Wai verpasst Tai einen blutigen Schultertreffer.

88:26 ..✂ ..2 sek.).....Sou erschießt jemanden (länger).

88:59 ..✂ ..(2 sek.) ....Einstellung von Sous blutbeschmiertem Gesicht.

90:31 ..✂ ..(5,5 sek.) Er rennt zum Türrahmen. Danach sieht man, wie Tai mit Ma (Wu Ma) – er hält ihm die Knarre an den Kopf – hinter dem Sofa hervorkommt.

91:20 ..✂ ..(2 sek.) ....Sou verpasst Tai einen blutigen Kopfschuss.

91:21 ..✂ ..(3,5 sek.) Diesmal verabreicht Wai ihm einen blutspritzenden Halstreffer. Tai stürzt.

81:23 ..✂ ..(5,5 sek.) Der tote Tai am Boden ist länger zu sehen. Die Kamera fährt langsam zurück.

91:28 ..✂ ..(3 sek.) ....Nahaufnahme von Tais Gesicht neben Mr. Tsous Bild.

91:36 ..✂ ..(2 sek.) ....Länger, wie Lai Law auf den Toten drückt. Law schreit.

92:52 ..✂ ..(2,5 sek.) Das THE END und Copyright Logo sind langer zu sehen.

DAS X-RATED ABO

4 Hefte im Jahr für nur EUR 15,-

(inkl. Porto und Verpackung)

Verwaltung:

Tele-Movie-Shop, Steinkampbreede 2, 32479 Hille

www.t-m-shop.de
Alles für den Filmfreund

FILM/COMIC/DVD-BÖRSEN
Termine 2007, Stars, Infos, Aktionen, 18er - Börsen, usw.
Hotline: 0231 / 77 32 58
www.sammler-boersen-nrw.de

AUCH BEI DIESEN TERMINEN MIT DABEI:

TELE-MOVIE-SHOP

BERLINER FILM-KINO-VIDEOMARKT

mit DVD-Markt am

03.06.2007 Sonntag
10:00 - 15:00 Uhr
Palais am See • Wilkestr. 1 in Tegel
UBhf Alt Tegel (Linie 6)

09.09.2007 Sonntag
10:00 - 15:00 Uhr
Palais am See • Wilkestr. 1 in Tegel
UBhf Alt Tegel (Linie 6)

www.filmboerse-berlin.de

und jedesmal mit dabei:

DER MEDIENVERSANDHANDEL
TELE-MOVIE-SHOP
www.tele-movie-shop.de

Fulci ist tot.... es lebe Fulci's „Woodoo – Die Schreckensinsel der Zombies“

Als das Medium DVD eingeführt wurde, dauerte es nicht lange und Lucio Fulci's „Woodoo – Die Schreckensinsel der Zombies“ wurde auf DVD Veröffentlicht. Im Juni 2007 erscheint eine überarbeitete Version des Berliner Labes „CMV Laservision“. Man hat sich ins Zeug gelegt um Euch eine superbe DVD Veröffentlichung zu präsentieren. Neben dem restauriertem Bild und Ton wird es noch mehr Extras als auf den bisherigen deutschen DVDs geben und auch die Verpackung kann sich sehen lassen. Neben der unlimitierten Buchbox wird eine limitierte Glasbox erscheinen um dem Klassiker gerecht zu werden und um die Anfangstage von „CMV Laservision“ zu erinnern. Für uns bedeutet dieses Release, dass wir Euch diesen Klassiker wieder ins Gedächtnis rufen.

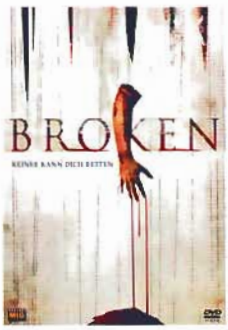
Als „Zombi 2“, so der offizielle Titel, 1979 veröffentlicht wurde, war die Welt noch nicht bereit für diesen Film. Er wurde damals als inoffizielle Fortsetzung zu George A Romero's „Dawn of the Dead“ gehandelt, der in Europa unter dem Titel „Zombie“ veröffentlicht wurde. Fulci's Schlachtplatte schlug ein wie eine Bombe. Auf den ersten Blick wirkte es wie eine weiteres italienisches Rip-off, doch bei genauem Betrachten war es weit mehr als das. Fulci schuf ein bravouröses Stück des Exploitationfilms, das so erfolgreich wurde, dass man sogar munkelte, es hätte den Film, welchen es imitieren sollte, um Längen geschlagen. Einer der Hauptgründe für den Erfolg von „Zombi 2“ war ein Mann Namens Giannetto De Rossi, der Make Up Artist am Set von Fulcis Zombiefilm. Er war es, der Lucio Fulcis blutrünstige Visionen verwirklichte und diese letztendlich auf den Bildschirm brachte. Sein Repertoire an blutigen Splattereffekten und Ekel erregenden Zombiemasken ließen Tom Savinis blaue Zombies ganz schön alt aussehen. Die Fleischfresser waren realer, böser und ekelerregender als je zuvor. Eine der unvergesslichsten Szenen in „Zombi 2“ dürfte neben den expliziten Splatter Effekten jene sein, in der ein Zombie mit einem Hai unterwasser kämpft. Spektakulär und einfach unglaublich. Zurück zu den Splatter FX. Die Italiener waren derartige Szenen gewohnt. Nachdem die Kannibalenschocker der 70er Jahre schon die Grenze des ertragbaren hoch gesetzt hatten musste schon mehr passieren also ein weiterer Vertreter diesen Genres. Sicherlich hatten genau diese Filme einen großen Einfluss auf Lugio Fulci und damit auch auf „Woodoo – Schreckensinsel der Zombies“. Fulci setzte sich als Ziel den Gorehounds genau das zu liefern was sie so sehr begehrten: Szene um Szene eine Flutwelle an blutigen Spezialeffekten in denen menschliche Leiber in Fetzen gerissen werden und die Überreste von Zombies verspeist werden. Es war wie eine Achterbahnfahrt, die einfach nicht endete.

Man kann Fulci nur danken, dass er einen so atmosphärischen Film wie „Woodoo – Die Schreckensinsel der Zombies“ erschaffen hat. Es ist kaum vorstellbar, dass ein Land wie Italien, unter strenger katholischer Führung, die solch eine Vielzahl blutrünstiger Zombiefilme hervorgebracht hat. Der finanzielle Erfolg, der „Zombi 2“ widerfuhr, trug auch nicht dazu bei, dass sich die Zombiewelle beruhigen sollte, das Gegenteil war der Fall. Immer neue Produzenten traten auf den Tagesplan um immer neue Filme über lebende Tote auf die Leinwand zu bringen. Natürlich litt darunter auch die Qualität und kein Film, der folgte tangierte je die Qualität von Fulcis „Woodoo – Die Schreckensinsel der Zombies“. Möge Lucio Fulci in Frieden ruhen und mögen die Fans immer an ihn und seine Filme denken. Ab Juni gibt es die Special Edition von „Woodoo – Die Schreckensinsel der Zombies“ in jeder gut sortierten Videothek, im Fachhandel oder bei den bekannten Online Shops. Fulci Lives! *(MB)*

BROKEN

Hope und ihre sechs Jahre alte Tochter werden von einem unbekannten Irren der sich "Der Mann" nennt, entführt und in ein entlegenes Waldstück gebracht. Hope wird als Sklavin gehalten und muß sich teilweise selbst verstümmeln um ihre Tochter zu finden und am Leben zu bleiben.
'Der Mann' stellt der Mutter immer wieder neue Aufgaben; doch diese wird trotz aller Peinigungen und Schmerzen immer stärker, um sich im richtigen Moment dem Irren entgegenzustellen. Wird sie ihre Tochter wieder sehen, oder ist der Kampf ums Überleben sinnlos?

Dieser wirklich brutale Film geht wirklich bis an seine Grenzen und schickt seine Charaktere durch die Hölle. Man muss sich nur einmal in die Lage der Hauptdarstellerin versetzen, was kann es Schlimmeres geben?



Nadja Brand, welche Hope spielt, macht einen wirklich exzellenten Job und überzeugt auf ganzer Linie in der Rolle der allein erziehenden Mutter, die Alles tut, um das Leben ihrer Tochter zu retten.

Natürlich kommt der Film nicht an Genregrößen wie Saw oder High Tension heran, dafür fehlte das nötige Budget, doch was die Macher mit diesem Low Budget Film erreicht haben ist wirklich großartig und hebt den Independent Film eine Ebene nach oben.
Was an dem Film wirklich noch hervorzuheben ist, sind die Goreeffekte. Man sollte hier nicht allzu viel verraten, denn man muss es gesehen haben. Wirklich abartig blutig. In diesem Bereich, lässt Broken Eli Roths Hostel wirklich alt aussehen.
Unterm Strich ist Broken die Independent Überraschung des Jahres. Der Film bereitet Schmerzen, und man ist von Anfang bis Ende gefesselt. Diesen Film muss man gesehen haben und man wird ihn auch bestimmt nicht so schnell vergessen. Die deutsche DVD ist ungekürzt nur die Synchronisation ist nicht das Gelbe vom Ei.

Anzeige...
WWW.UNCUT.CH
www.uncut.ch

FILM DVD VIDEO MARKT

05.05.07 Ludwigsburg
06.05.07 Nürnberg
12.05.07 Weil am Rhein
13.05.07 Düsseldorf
03.06.07 Leverkusen
07.07.07 Ludwigsburg
08.07.07 Nürnberg
19.08.07 Düsseldorf
28.08.07 Neu Isenburg

Das außergewöhnliche Schnäppchenparadies für Cineasten!
Die vielen verschiedenen Händler, bieten eine breit gefächerte Auswahl an preisgünstigen nationalen und internationalen DVDs aus Deutschland, Hong Kong, Japan, Korea, Thailand, USA.
Action, Horror, Bollywood, Manga & Anime ein erlesenes Erwachsenenprogramm sowie jegliche Art von Merchandising- artikel wie Magazine und Sammlerfiguren, Star Trek- und Star Wars Artikel, uvm.
Da der Zutritt zu den Börsen ganz bewusst erst ab 18 Jahren gestaltet wurde, ist die Gesamtauswahl an Titeln dem normalen Einzelhandel gegenüber klar überlegen.
Kurzum: Egal welches Genre man bevorzugt, für Heimkinofans sind unsere Filmbörsen absolute Pflichttermine.

Eintritt: Nürnberg, Neu Isenburg, Leverkusen = 4,50 € - Ludwigsburg, Düsseldorf = 4,00 € * Öffnungszeiten: Sa. 10:00 - 15:00 Uhr, So. 11:00 - 16:00 Uhr
Zutritt nur für Erwachsene ab 18 Jahre!

www.darkeyespromotion.de

SPLATTER

DIE MEISTER DES BLUTES Band 2

UNCUT – Nur für Hardcore-Freaks – UNCENSORED

Wes Craven • J.R. Bookwalter • William Lustig • Joe D'Amato • Brain Yuzna • Len Wiseman • Tobe Hooper • Sam Raimi • John Carpenter • Rob Zombie • Jeff Lieberman • Luigi Cozzi • Mick Garris • Neil Marshall • Paul W.S. Anderson • Antonio Margheriti • John McNaughton • Joe Dante • Mario Bava • Hideo Nakata • Brad Anderson

Splatter ist ein Begriff, der aufhorchen lässt, der eine ganz eigene Qualität mit sich bringt und dem Zuschauer eine Idee gibt, was er zu erwarten hat. Seit den frühen Tagen des Splatter-Films, der zuerst von Hershell Gordon Lewis in den 60er Jahren zelebriert wurde, hat sich diese Form des Erzählens stark verändert.

Waren die 70er und auch die 80er Jahre noch davon geprägt, dass man die Kunst der Maskenbildner vor allem in Slasher- und Horrorfilmen sehen konnte, so hat die realistische Darstellung des Todes in den Mainstream Einzug gehalten.

In diesem Buch widmen wir uns einigen Meistern des Horrorfilms, besuchen mit Wes Craven die Traumwelten von Freddy Krueger und begleiten Tobe Hooper an die Stätte eines texanischen Massakers. Doch nicht nur die Altmeister des Genres, auch die jungen Wilden wie Rob Zombie oder Neil Marshall sind nicht vergessen. Sie haben sich ihren Platz im Pantheon des Genres ebenso wie Sam Raimi oder Joe D'Amato erobert. Die filmischen Qualitäten mögen mitunter von einer großen Kluft getrennt sein, doch sie alle sind Teil eines Genres, das gerade heute wieder so beliebt ist wie selten zuvor.

HARDCOVERBUCH MIT ZWEI MOTIVEN
230 SEITEN · ÜBER 550 FOTOS ·
KOMPLETTE FILMOGRAFIEN ·
ISBN: 9783931608767 . Preis: 39,90 EUR

Alle Preise plus Versandkosten!

ANGEBOT:
NUR FÜR BEGRENZTE ZEIT

GORE - DIE MEISTER DES BLUTES BAND 1 und
SPLATTER - DIE MEISTER DES BLUTES BAND 2

zusammen für nur: **55.95**

Aber nur im TELE-MOVIE-SHOP · STEINKAMPBREEDE 2 · 32479 HILLE · 05703-95904